

**BAUGERÄTEFÜHRER**



**BAUWERKSMECHANIKER FÜR ABBRUCH UND BETONTRENNTÉCHNIK**



**LAND- UND BAUMASCHINENMECHATRONIKER**



## **AUS- UND WEITERBILDUNG** **AUSBILDUNG - EINE FRAGE DER EINSTELLUNG**

AUS DER PRAXIS

**Ein Pavillon aus R-Beton**  
Europaweites Modellprojekt

BRANCHE

**Neues 5-Punkte-Programm**  
BG BAU beugt Leiterunfällen vor

VERBAND

**QUBA GmbH**  
Weitere wichtige Schritte



# FRD

FURUKAWA

## INNOVATIVE ABBRUCHWERKZEUGE

Furukawa Rock Drill Germany

Hotline 069. 907 45 17-0

info@frd-germany.de

[www.frd.eu](http://www.frd.eu)



Goldmitglied 2021

# WEIL ERFAHRUNG ZÄHLT

# IMMER WIEDER NACH VORNE BLICKEN!

Auch während der nun schon rund 18 Monate anhaltenden Coronapandemie konnte unsere Branche, größtenteils uneingeschränkt, ihre Arbeiten fortführen. Lediglich die entsprechenden Corona-Schutzmaßnahmen, in den Betrieben und auf den Baustellen, mussten gemäß der Hygienekonzepte von den Unternehmen umgesetzt werden. (Wir) Unternehmer und (unsere) Mitarbeiter sind sicherlich froh, diese Pandemie, ohne weitere Einschränkungen durchgestanden zu haben. Das ist vielen Branchen anders ergangen, diese kämpfen immer noch mit den Folgen dieser Pandemie.

Im Juli ereignete sich eine noch nie dagewesene Unwetterkatastrophe in NRW und Rheinland-Pfalz in Form einer unvorstellbaren Überflutung. Weite Teile des Ahrtals wurden bis zu 8,00 m überschwemmt. Die Innenstädte Stolberg und Eschweiler in NRW wurden zu reißenden Flüssen. Viele Mitgliedsunternehmen aus den Regionen machten sich auf den Weg in die Krisengebiete. Sie schickten ihre Mitarbeiter und erforderliches Gerät, um den Betroffenen und den Katastrophenhelfern zur Seite zu stehen.

Wir sprechen den helfenden Mitgliedsunternehmen ein ganz großes Lob und den dort tätigen Mitarbeitern ein ganz herzliches Dankeschön für diesen Einsatz aus. Auch zahlreiche Spenden unserer Mitgliedsbetriebe sind hier ebenfalls zu nennen. Unsere Mitarbeiter wurden bei den Aufräumarbeiten von den betroffenen Anwohnern immer wieder mit Essen versorgt. Schön, diesen Zusammenhalt in der Bevölkerung zu sehen.

Trotz aller vorgenannten Geschehnisse gilt es jetzt nach vorne zu blicken. Es muss weiter gehen!

Es ist wieder Zeit für Gespräche der Abbruchunternehmer. So werden wir vom DA am 24.09.2021 in Düsseldorf erstmals einen Landeskongress NRW-Rheinland und NRW-Ruhrgebiet abhalten. Diese neu gestalteten Landeskongresse sollen immer dann stattfinden, wenn durch den nun 2-jährigen Turnus kein Jahreskongress stattfindet und so die üblichen Zusammenkünfte auf Landesebene aufgewertet werden. Dieser kollegiale Austausch hat uns Unternehmern in den letzten 18 Monaten gefehlt und wird nun endlich wieder in einem sehr schönen Rahmen stattfinden.



Johannes Schlechter

Ein uns seit vielen Jahren bewegendes Fachthema, zu dem es reichlich Austausch gab und gibt, ist die am 25.06.2021 beschlossene Verordnung zur Verwertung mineralischer Abfälle (Mantelverordnung). Leider ist sie nicht in der von uns gewünschten Form verabschiedet worden.

Aber auch hier gilt es jetzt nach vorne zu blicken. Der DA wird auch an dieser Stelle weiterhin für die Interessen seiner Mitgliedsbetriebe kämpfen. So werden unsere Fachausschüsse ihre Arbeit nach den gut angenommenen Videositzungen aber auch wieder in Präsenzsitzungen fortsetzen. Die Pandemie und die Unwetterkatastrophe zeigen uns: Ja, wir sind verwundbar. Die aktuelle Situation ist für die gesamte Wirtschaft herausfordernd. Die Krise zeigt uns allerdings nicht nur das, sie zeigt uns auch, wie stark wir sind! Worauf wir bauen können! Lassen Sie uns optimistisch sein, fokussiert, möglichst produktiv und innovativ weiterarbeiten und ... immer wieder nach vorne blicken!

**Johannes Schlechter**  
**DA-Vorstandsmitglied**



**EDITORIAL**

**3**

**TITEL**

**Aus- und Weiterbildung**

**Ausbildung – Eine Frage der Einstellung**

Wege und Chancen in der Abbruchbranche **7**

Ich war mir als Quereinsteiger für keine Arbeit zu schade – heute bin ich Mit-Geschäftsführer **7**

Wenn man aus einer Unternehmerfamilie kommt, dann will man selbst auch nur eins – Unternehmer werden **12**

Wer rastet, der rostet **14**

Warum es gerade im Abbruchgewerbe eine fundierte Ausbildung geben muss – und gibt **17**

Praxiswissen gezielt übertragen **22**

Vier Frauen starten bei Hagedorn ihre Ausbildung auf dem Bau **24**

**AUS DER PRAXIS**

Rückbau unterm „Roten Stern“ **26**

Als Studienobjekt geeignet **28**

Verabschiedung der Geprüften Meister für Abbruch und Betontrenntechnik **30**

Mantelverordnung nach 16 Jahren verabschiedet **32**

Neue Entwicklungen in der Aufbereitungstechnik **34**

Umweltauszeichnung für die RUZ Mineralik GmbH **38**

Ein Pavillon aus R-Beton soll Zeichen setzen **40**

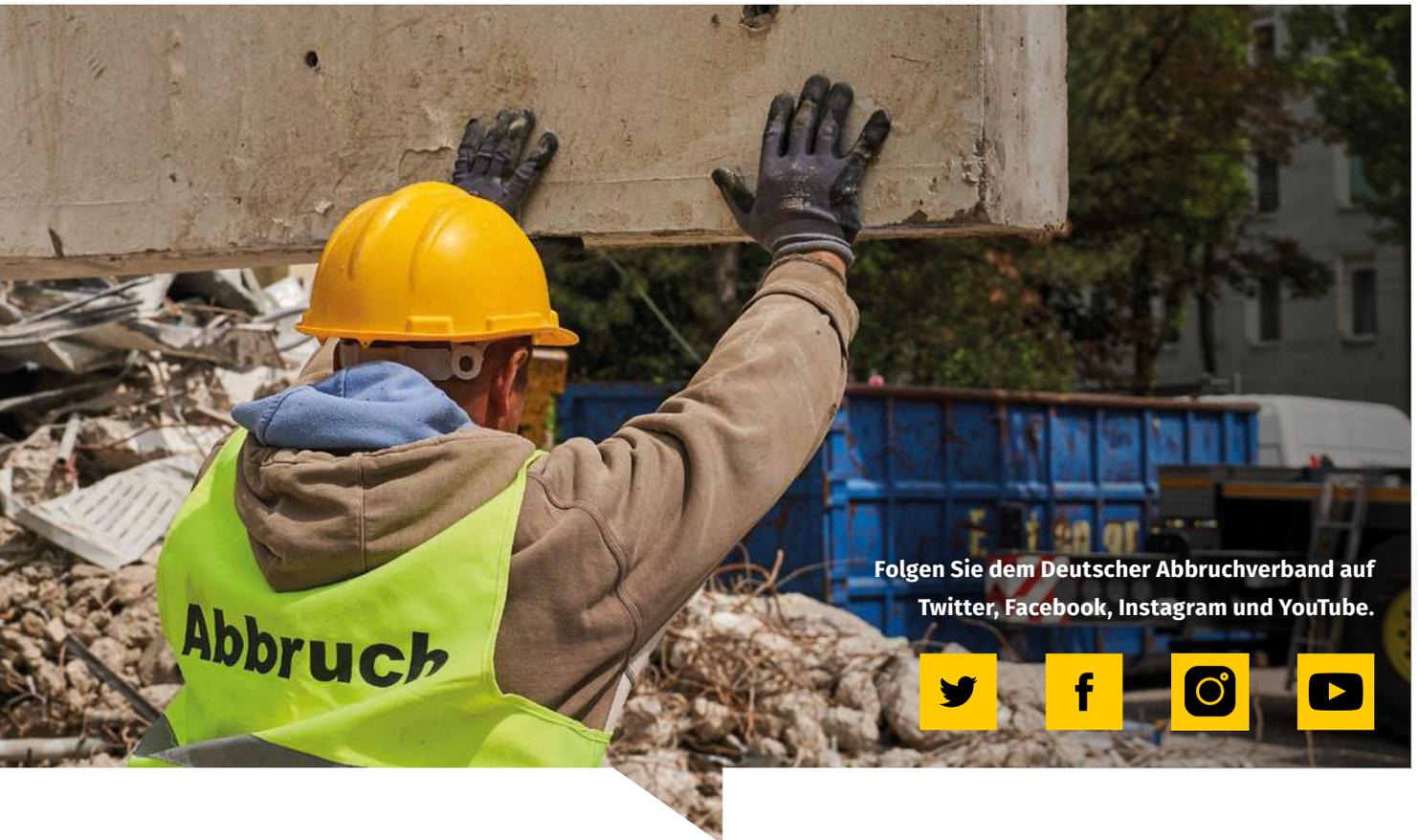
Selektive Schadstoffsanierung im Schulzentrum Gehrte **43**

Ein Tag im Leben von... einem Ausbilder **48**

**BRANCHE**

**AUSBILDUNG IN ZAHLEN** **50**

BG BAU: Neues 5-Punkte-Programm gegen Leiterunfälle **52**



Folgen Sie dem Deutscher Abbruchverband auf  
Twitter, Facebook, Instagram und YouTube.



Hansjörg Schmidt-Kraepelin ab 1. Juli neuer Hauptgeschäftsführer der BG BAU	<b>53</b>	steinexpo 2023 und 2026 vertraglich vereinbart	<b>69</b>
Branchenveranstaltungen	<b>53</b>	○ ..... ○	
Brokk präsentiert den leistungsstärksten Abbruchroboter der Welt	<b>54</b>	<b>VERBAND</b>	
Siloabbruch in Magdeburg: Paradebeispiel für Komplett- service aus einer Hand	<b>56</b>	5 Fragen an... Michael Ewler	<b>70</b>
Mit Goldhofer THP/SL sicher und pünktlich ans Ziel	<b>59</b>	Dr.-Ing. Dietrich Korth wurde 90 Jahre	<b>72</b>
Husqvarna Construction bringt die nächste Generation von Akku-Trennschleifern auf den Markt	<b>60</b>	Wir gratulieren...	<b>72</b>
KEMROC-Diamantsäge KDS 50 zerlegt historisches Flugzeug	<b>62</b>	Trauer um Ulrich Jünger	<b>73</b>
KTEG: Erster batterieelektrischer Kompaktbagger der 8-10-Tonnen-Klasse aus Serienproduktion	<b>64</b>	Weitere wichtige Schritte in der Entwicklung der QUBA GmbH	<b>74</b>
Max Wild GmbH baut ihr Leistungsspektrum im Bereich Heavy Move weiter aus	<b>66</b>	Frey Baudienstleistungen wird zu TF-Umwelttechnik	<b>77</b>
<b>Fachbegriffe</b> erklärt... Rahmenlehrplan	<b>68</b>	Bericht aus Berlin	<b>78</b>
		DA-Seminar „Ladungssicherung“ festgezurr!t!	<b>82</b>
		DA-Veranstaltungen	<b>83</b>
		SAVE THE DATE – FACHTAGUNG ABBRUCH 2022	<b>84</b>
		Inserentenverzeichnis	
		Impressum	<b>86</b>



# AUS- UND WEITERBILDUNG

AUSBILDUNG - EINE FRAGE DER EINSTELLUNG

# WEGE UND CHANCEN IN DER ABBRUCHBRANCHE

## Zwei ganz unterschiedliche Werdegänge, die beide bis ganz nach oben führten

**Wir reden immer davon, dass in der Abbruchbranche jeder „sein Glück finden“ kann und dass das auf ganz unterschiedlichen Wegen passieren kann.**

Das ist zum Beispiel derjenige /diejenige, der mit der Ausbildung zum Bauwerksmechaniker oder Baugeräteführer den sozusagen klassischen Weg von der Pike auf mit einer einschlägigen Berufsausbildung im Abbruchgewerbe startet und evtl. durch Aufstiegsfortbildungen wie den Vorarbeiter oder Werkpolier später noch weiterkommt.

In unserer Branche sind es aber insbesondere auch Quereinsteiger mit zunächst ganz anders gelagerten Vorkenntnissen, die erst später zum Abbruch finden und aus den meisten Abbruchfirmen gar nicht mehr wegzudenken sind und zu den besten Mitarbeitern zählen.

Und es gibt aber auch die, die in einem elterlichen Unternehmen aufgewachsen sind, manchmal, aber nicht immer, war das dann auch schon eine Abbruchfirma. Da ist dann der Sprung ins eigene Unternehmertum schon eher vorgezeichnet.

Zwei dieser für unsere Branche so typischen, aber ganz unterschiedlichen Werdegänge, die beide auf den „Chefsessel“ in einer Abbruchfirma führten, stellen wir Ihnen hier vor.

Wir sprachen mit Mathias Korz, Inhaber der M.Korz Baggerbetrieb GmbH und mit Philipp Bunde, Geschäftsführer der sat. Industrie-Abbruch GmbH.

## ICH WAR MIR ALS QUEREINSTEIGER FÜR KEINE ARBEIT ZU SCHADE - HEUTE BIN ICH MITGESCHÄFTSFÜHRER

**Wenn Sie sich an die Anfänge Ihres beruflichen Werdegangs zurückerinnern, was hat Sie damals bewogen, in die Abbruchbranche einzusteigen?**

Ich bin kompletter Quereinsteiger und ziemlich zufällig zum Abbruch gekommen. Nach meiner Schreinerlehre und anschließendem Zivildienst war ich glücklicher Weise nur eine kurze Zeit auf Arbeitssuche. Grund für die Kürze der Zeit war ein Zufall, ein bisschen nach dem Prinzip „zur richtigen Zeit am richtigen Ort“. Ich habe einen Reinigungsjob angenommen und dadurch den Geschäftsführer und Eigentümer der sat. Industrie Abbruch GmbH kennengelernt. Der Fakt, dass ich mir für keine Arbeit zu Schade war, hat mir glücklicher Weise die Tür in diese spannende Branche geöffnet. Ich habe anfänglich erst einmal Hilfstätigkeiten ausgeübt, dabei waren auch Putz- und Hausmeistertätigkeiten nicht



Name: **Philipp Bunde**

Ausbildungen:

**Mittlere Reife**

**Schreinerlehre**

**staatlich geprüfter Bautechniker**

Jetzige Funktion, Unternehmen:

**Geschäftsführer, sat. Industrie -Abbruch GmbH,  
67346 Speyer**



# DER EC380E VON VOLVO



## DAS PERFEKTE WERKZEUG FÜR ABBRUCHARBEITEN

Der neue EC380E in der Ausführung „Gerader Ausleger“ bietet einen deutlichen Höhenvorteil gegenüber der Standardmaschine und ist damit bestens geeignet für den harten Abbruch-Einsatz, gepaart mit herausragender Stabilität und Hubkapazität.

**Finden Sie ihren Händler unter: [www.volvoce.de](http://www.volvoce.de)**

**Volvo Construction Equipment Germany GmbH**

**Volvo Construction Equipment  
Building Tomorrow**



unüblich. Aber richtig neugierig haben mich die Baustellen, also die Arbeit an der Basis, gemacht. Ich durfte allmählich in die Abbruchtätigkeiten hineinwachsen. Das hat mich so begeistert, dass ich unbedingt dabei bleiben wollte.

**Welches berufliche „Rüstzeug“ wurde Ihnen auf den einzelnen Ausbildungsstationen mitgegeben?**

Das handwerkliche „Rüstzeug“ habe ich auch durch meine klassische Schreinerlehre vermittelt bekommen. Mir hat es geholfen zu wissen, wie es beispielsweise unter einer Decke aussehen kann. Das hat mir geholfen die verschiedenen Dimensionen bei Demontagen zu verstehen. Eine Handwerkslehre bringt ein Grundverständnis gegenüber Baumaterialien mit, das heißt, dass meines Erachtens jedes erlernte Handwerk ein Grundstein für den Einstieg in die Abbruchbranche sein kann.

Das fachliche „Rüstzeug“ verfeinerte ich während der zweijährigen Weiterbildung zum Bautechniker. Während dieser Zeit konnte ich das Fachwissen sowohl in die Tiefe als auch in die Breite ausbauen. Noch heute helfen mir die Lerninhalte zu Planung, Arbeitsvorbereitung und Kalkulation, um nur Einige zu nennen. Diese Ausbildung hat mich zusammen mit der Erfahrung aus dem Quereinstieg fit für den Arbeitsalltag gemacht. Die Kombination aus allen meinen Ausbildungsbausteinen hat es mir erlaubt, einen anderen Blick auf die Arbeitsabläufe zu bekommen und neue Ideen zu entwickeln.

Das persönliche „Rüstzeug“ ist für mich besonders wichtig. Von Beginn an habe ich von den Erfahrungen vor Ort profitiert. Meine Kollegen, die mich ausbildeten, konnten mir viel praktisches Wissen vermitteln und mir zeigen wann welche Technik sinnvoll zur Anwendung kommt. An der Arbeit selbst, an jedem Vorhaben, jedem Projekt, jeder Baustelle lerne ich noch heute, denn einen Arbeits-„alltag“ gibt es in der Abbruchbranche nicht wirklich. Jedes Projekt ist individuell, hat seine Herausforderungen und erfordert Lösungen.

**Welchen Ausbildungsschritt oder welche Phase in Ihrem Werdegang würden Sie als besonders wegweisend bezeichnen?**

Im Grunde genommen, war das die Phase, bevor ich den Bautechniker gemacht habe. Wegweisend für mich waren die Erfahrungen vor Ort auf den Baustellen. Ich war begeistert von der Teamarbeit und den großen Massen, die beim Abbruch bewegt werden. Man sah täglich den Fortschritt der Arbeit und wenn wir dann fertig waren, und alles, was da mal gestanden hat weg war, war da Platz für Neues. Das macht zufrieden und motiviert zugleich.

Auch das Prinzip „Learning by Doing“ hat mir gefallen. Das Schneidbrennen habe ich mir von meinen Kollegen abgeschaut. Das hat mir enormen Spaß gemacht. Die abwechslungsreiche Zeit erforderte auch, bei jedem Projekt einen neuen Plan zu entwickeln. Auf allen meinen Stationen hat es mich fasziniert und meinen Ehrgeiz geweckt die Arbeitsabläufe im Projekt und auch für mich selbst immer weiter zu optimieren. So konnte ich auf jeder Ebene einen Zugang zu dem jeweiligen Projekt finden und hatte auch schnell eine eigene Meinung zu meiner Arbeit.

Ich wollte mich nach 5-jähriger Praxis weiter entwickeln, somit war die Entscheidung einen kompletten Cut für 2 Jahre zu machen wegweisend. Zum Zeitpunkt der Weiterbildung war es nicht klar, ob mich mein Arbeitgeber nach erfolgreichem Abschluss als Bautechniker weiterbeschäftigen konnte. Ich habe die Ausbildung also vor Allem für mich persönlich gemacht. Glücklicher Weise hat es dann doch geklappt, dass ich wieder bei der sat. Industrie-Abbruch GmbH durchstarten konnte. Die Möglichkeit, an Wochenenden oder während der Ferien bei der sat arbeiten zu können, haben den Kontakt zum Abbruch nicht abreißen lassen. Ich freute mich auf alte Kollegen, neue Projekte und mehr Verantwortung. Fünf Jahre nach der Weiterbildung wurde ich Mit-Geschäftsführer des Betriebes, bei dem ich als Hilfsarbeiter angefangen habe - darauf darf man stolz sein.

**Gibt es einen Ausbilder oder eine Ausbilderin, der/die Sie besonders beeinflusst hat?**

Es ist die Summe aller Menschen, mit denen ich zusammen gearbeitet habe. Da müsste ich eine Menge nennen. Ich konnte von allen Kollegen auf allen Ebenen lernen, vom klassischen Ausbilder über Abbruchhelfer, die Bauleitung bis hin zur Geschäftsführung. Ich konnte jederzeit meine Fragen loswerden und jede Antwort hat mich weitergebracht.

**Wie wurden Sie durch Ihr Unternehmen bei Ihrem Werdegang unterstützt?**

Die Unterstützung war sehr groß. Alle im Unternehmen haben mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden und mir Freiraum gegeben, mich also auch einfach mal machen lassen und mich so bestärkt, sodass ich gerne immer mehr Verantwortung übernommen habe.

## Was würden Sie jungen Menschen für deren Ausbildungs- und Karriereplanung in der Abbruchbranche raten?

Das Wichtigste ist, Du musst einfach Bock auf den Scheiß haben (...lacht...), also die Branche mögen und Lust auf Deine Tätigkeit haben. Zudem sollte man flexibel sein und immer offen für was Neues, denn der Abbruch ist wahrscheinlich das abwechslungs- und facettenreichste Gebiet, das es im Bau gibt.

Ich persönlich halte nichts davon eine Karriere vorab in der Theorie durchzuplanen, denn man beraubt sich vieler Erfahrungen und Erkenntnisse. Die Ausbildung dazu nutzen und seine Fähigkeiten besser kennenzulernen, um herauszufinden, wo man den besten Mehrwert liefern kann. Dass kann sehr unterschiedlich sein. Mit Offenheit und Neugierde sollte man proaktiv möglichst viele Bereiche kennenlernen, um seine Talente zu entdecken. Kann ich klettern? Kann ich planen? Kann ich budgetieren? Bin ich gerne an verschiedenen Orten auf Baustellen? Bediene ich gerne Bagger/Maschinen? Interessiert mich die Technologie? Sind es eher die großen oder die kleinen Geräte? Für all diese Fragen sollte man sich auch Zeit geben und sich dann spezialisieren. Manche Talente sind auch ganz naheliegend. Wenn Du geschickt bist beim Spielen mit Controllern wie bei der Xbox oder Playstation, dann hast du schonmal ein gutes Gefühl für Steuerung. Wenn einem das Spaß macht, dann klappt das höchstwahrscheinlich sicher auch mit ferngesteuerten Maschinen in der Realität (und macht genauso viel Spaß).

Wichtig finde ich auch, dass die jungen Menschen ihre Wünsche und Vorstellungen äußern. Erst dann kann man gezielt eine Karriere „planen“ – „Welche Skills fehlen mir noch? Wie können wir mich dahin entwickeln?“ – diese und viele andere Fragen kann man gut mit der Führungskraft besprechen. Ein sehr wichtiger Punkt ist auch, dass man lernt seine Unzufriedenheit im persönlichen Gespräch zum Ausdruck zu

bringen. Wenn `s mal nicht so passt bzw. läuft, sollte man versuchen das zu ändern. Das geht aus meiner Sicht nur über die Kommunikation. Ich finde hier hapert es generell ein wenig, nach meiner Erfahrung häufig aus Angst den Job zu verlieren. In Folge wird dann ein Job gemacht, den man nicht machen will und man wird immer frustrierter. Das führt dann zur „inneren Kündigung“, sinkende Motivation, fehlende Bekenntnis zum Unternehmen, geringere Arbeitsleistung... und damit ist Niemandem geholfen.

Vor dem angeblich ruppigen Umgangston, der der Baubranche unterstellt wird, sollte man keine Scheu haben. Es gibt beim Abbruch keine Rumbrüllerei. Dieses Vorurteil gehört ebenso in die Mottenkiste wie die Vorstellung, es gäbe nur „dreckige“ Jobs.

## Welche Rolle spielen Ihrer Meinung nach Fortbildungen, wie sie beispielsweise durch die DA Service GmbH angeboten werden, für das persönliche Fortkommen und für die Unternehmen?

Der DA bietet ein vielfältiges Programm an, das auf den Bedarf von Unternehmen und Angestellten bestens abgestimmt ist. Die Entwicklungsprozesse sowohl im persönlichen als auch im unternehmerischen Bereich sind ja nie wirklich abgeschlossen und die Seminare sind ein wichtiger Baustein für die Entwicklung. Wir selbst durften bereits diverse Angebote des DA in Form von Aus- und Weiterbildungen erfolgreich nutzen.



Ausbildungsflyer der 3 Berufsbilder im Abbruch



## K100-Ausleger-Wechselsystem für den Komatsu PC490HRD-11

Mit dem neuen K100-Ausleger-Wechselsystem können Sie die Konfiguration Ihres PC490HRD-11 Abbruchbaggers von der Fahrerkabine aus wechseln. Innerhalb von Minuten, ohne jegliche Hilfe von außen. So ist die Maschine stets perfekt an die Anforderungen und den Projektfortschritt angepasst. Das spart Zeit – und die Kosten für eine zusätzliche Maschine.



# WENN MAN AUS EINER UNTERNEHMERFAMILIE KOMMT, DANN WILL MAN SELBST AUCH NUR EINS - UNTERNEHMER WERDEN

**Wenn Sie sich an die Anfänge Ihres beruflichen Werdegangs zurückerinnern, was hat Sie damals bewogen, in die Abbruchbranche einzusteigen?**

Zum Abbruch bin ich mit meiner Firma erst später durch Zufall gekommen, als ich den Betrieb schon fast 15 Jahre hatte. Das war Anfang der 90-er Jahre. Ein anderer Unternehmer hatte mich gebeten, für ihn ein kleines Häuschen abzubauen, was ich aus Gefälligkeit dann auch getan habe. Durch diese Auftragsübernahme wurde mir klar, dass der Abbruch eine interessante Sparte ist, mit der Bauraum geschaffen wird. Das hat mich überzeugt den Abbruch mit in das Leistungsspektrum meines Unternehmens aufzunehmen.

Durch diese Entscheidung zum Abbruch kam es dann auch in der Folge 1995 zur Eröffnung unseres ersten Recyclingplatzes und 2010 wurde die Recyclinganlage erweitert.

Ein weiterer Meilenstein war die Beauftragung und Abwicklung einer großen Rückbaumaßnahme in Choltitz mit einem Volumen von ca. 600.000 m<sup>3</sup> umbauten Raum.

**Gab es rückblickend in Ihrer Ausbildung oder in Ihrem Arbeitsleben selbst irgendetwas was Sie als besonders wegweisend bezeichnen würden und warum?**

Ganz besonders wegweisend war sicherlich der Einstieg von Dipl. Ing. (FH) Matthias Bernhardt, unser Technischer Leiter. Als er 2012 zu uns ins Unternehmen kam, beschlossen wir gemeinsam den ganzen Betrieb deutlich zu vergrößern. Herr Bernhardt hatte seine Diplomarbeit über das Thema „Von der Abrissbirne hin zum kontrollierten Rückbau von Gebäuden“ geschrieben und genau das fachlich fundiert bei uns umzusetzen war unser Ziel.

So haben wir den gesamten Abbruchbereich deutlich ausgebaut, haben unser maschinelles Equipment dafür erweitert und die erste Longfront angeschafft. Dadurch begannen wir langsam und stetig uns einen Namen in der Region zu machen. Wir suchten gezielt nach Mitarbeitern für den Abbruchbereich, um den steigenden Umsätzen in den Bereichen Erdbewegung und Abbruch Rechnung zu tragen. Auch



Name: **Mathias Korz**

Ausbildungen:

**Lehre als Karosserie- und Fahrzeugbauer (1974 – 1978)**

Jetzige Funktion, Unternehmen:

**Inhaber und Geschäftsführer, M. Korz Baggerbetrieb GmbH, 67677 Enkenbach-Alsenborn**

die weitere Aus- und Fortbildung durch Baggerlehrgänge und sonstige Qualifizierungen der Mitarbeiter machte das Unternehmen wettbewerbsfähiger.

Ein weiterer Meilenstein war die Aufnahme in den Deutschen Abbruchverband e.V. im Jahre 2013 und meine Wahl zum Landesvorsitzenden Rheinland-Pfalz/Saarland Ende 2014, die deutlich den Bekanntheitsgrad der Firma verstärkte.

Schließlich ist noch der Erwerb des Entsorgungszertifikats in 2015 für meinen Betrieb bedeutsam gewesen.

**Was hat dazu geführt, dass Sie sich selbstständig gemacht haben?**

Mein Vater hatte ein Transportunternehmen und wurde 1978 leider schwer krank.

Ich habe ihm dann seine Maschinen, 1 Bagger, 1 Radlader und 1 LKW abgekauft und mich zusammen mit 1 Mitarbeiter selbstständig gemacht. Da ich aus einer Unternehmerfamilie komme, denn auch meine Mutter war Unternehmerin mit einem Taxi- und Mietwagenunternehmen über 40 Jahre lang, wollte ich nur eins – selbstständig sein und auf keinen Fall für jemand anderen arbeiten.

### **Hat Sie jemand in Ihrem Umfeld oder einfach ein Ereignis oder Erlebnis besonders beeinflusst, Ihren Weg einzuschlagen?**

Das Ereignis war die schon erwähnte Krankheit meines Vaters, aber auch der Ehrgeiz meiner Mutter, der mich schon als Kind faszinierte und antrieb und mich dahingehend beeinflusst hat.

### **Wie kam es zur Vergrößerung Ihres Betriebes – hatten Sie das von Anfang an als Ziel?**

Die jetzige Größe des Unternehmens hatten Herr Bernhardt und ich nie zum Ziel. Es war eine glückliche Fügung von Angebot und Nachfrage. Erst wagte man sich nur an Dreigeschoss im Abbruch, irgendwann wurden es mal Sechsgeschoss und so wuchsen wir mit unseren Aufträgen wie auch durch die gezielte Ausweitung der Fachbereiche. Wir entdeckten den Schadstoffsanierungsbereich ebenfalls als interessante Sparte und bildeten unsere Mitarbeiter hier stetig fort, um an Kompetenz zu gewinnen. Aber auch wie schon gesagt, der Eintritt in den DA und die Möglichkeit den Landesvorsitz zu übernehmen, haben die Kontakte im Abbruch und unsere Bekanntheit enorm gesteigert.

### **Was würden Sie jungen Menschen für deren Ausbildungs- und Karriereplanung raten?**

2 Grundvoraussetzungen / Tugenden finde ich ganz besonders wichtig. Zuverlässigkeit und Ehrgeiz. Wenn man die beiden fest verinnerlicht hat, dann kann man viel erreichen. Ergänzen sollten sich die beiden mit einem festen Willen, Pünktlichkeit und Sauberkeit.

Wichtig finde ich auch, dass man sich, bevor man eine Bewerbung für einen Ausbildungsplatz schreibt, genau überlegt, ob man den Beruf wirklich machen will. Am besten absolviert ein junger Mensch erst einmal ein Praktikum bei uns im Abbruch, erfährt dabei wie es ist bei Wind und Wetter zu arbeiten und gewinnt generell einen Einblick in den Beruf, um dann entscheiden zu können, ob das das Richtige ist oder nicht.

### **Welche Rolle spielen Ihrer Meinung nach Fortbildungen, wie sie beispielsweise durch die DA Service GmbH angeboten werden, für das persönliche Fortkommen und für die Unternehmen?**

Fortbildungen, wie die der DA Service GmbH, sind im Interesse des Unternehmens, um die Mitarbeiter in allen Fragen rundum die Themen Recht, Maschinen, Arbeitsschutz, Schadstoffe etc. auf den aktuellen Wissenstand zu bringen.

Ebenso ist es wichtig Schulungen zu veränderten Verordnungen und Vorschriften aktuell zu erhalten, damit wir die neuen Regelungen auch richtig umsetzen in den Unternehmen und uns somit absichern. Ganz aktuell erscheint uns eine Schulung zur verabschiedeten Mantelverordnung sehr wichtig, denn der Umfang an Änderungen sowie die daraus resultierenden Folgen für unsere Arbeit ist enorm.

**trumptechnik** <sup>t</sup>  
Maschinenhandel. Servicedienste

## **Mobile Brech- & Siebtechnik**

Handel  
Service & Ersatzteile  
Vermietung

Trump Technik Service GmbH  
02053 84 98-222  
info@trump-technik.de  
www.trump-technik.de

SANDVIK Backenbrecher QJ241



**SANDVIK**



## „WER RASTET, DER ROSTET“

### Ohne Weiterbildung keine Zukunft

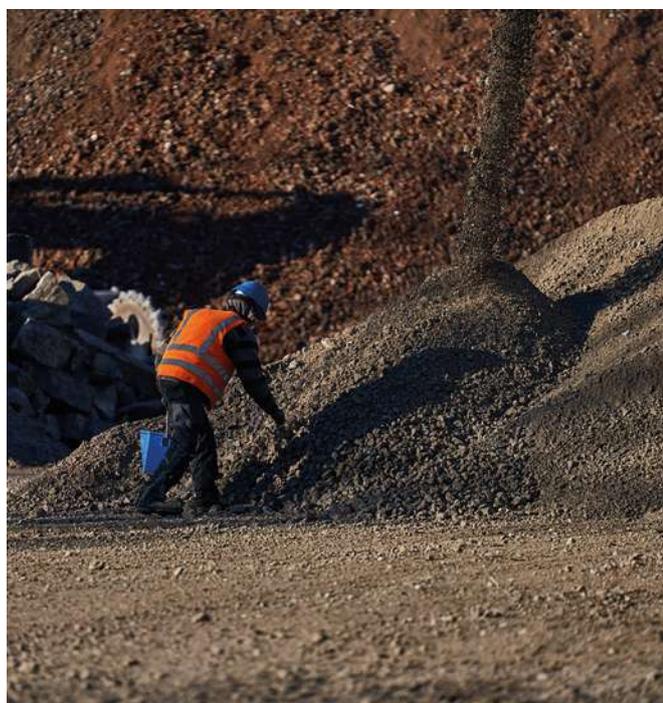
In der Abbruchbranche gibt es viele mittelständische Familienunternehmen, deren größtes Kapital der einzelne Mitarbeiter ist. Gerade deshalb ist es für die Unternehmen so wichtig, dass ihre Mitarbeiter immer auf dem neuesten Informationsstand rund um das Arbeiten in der Branche sind. Nur dadurch, dass sie ihr Fachwissen stetig aktuell halten, können sie am Markt erfolgreich bestehen. Deshalb bietet die DA Service GmbH, die als 100%-ige Tochter des Deutschen Abbruchverbandes in 2017

gegründet wurde, im Auftrag des Verbandes Fort- und Weiterbildungsseminare und -lehrgänge an. Diese Weiterbildungen gewährleisten, dass die Mitarbeiter der Mitgliedsfirmen wie auch externer Betriebe der Branche eine zukunftssichere Qualifikation erhalten und so schlussendlich ihren Kunden das höchste Maß an Qualität im Rahmen von Abbruch- und Recyclingarbeiten oder der Schadstoffsanierung bieten können.

**Zeitnah entwickelte Seminare zu geänderten Verordnungen, Richtlinien und Gesetzen ermöglichen rechtskonformes Arbeiten.**

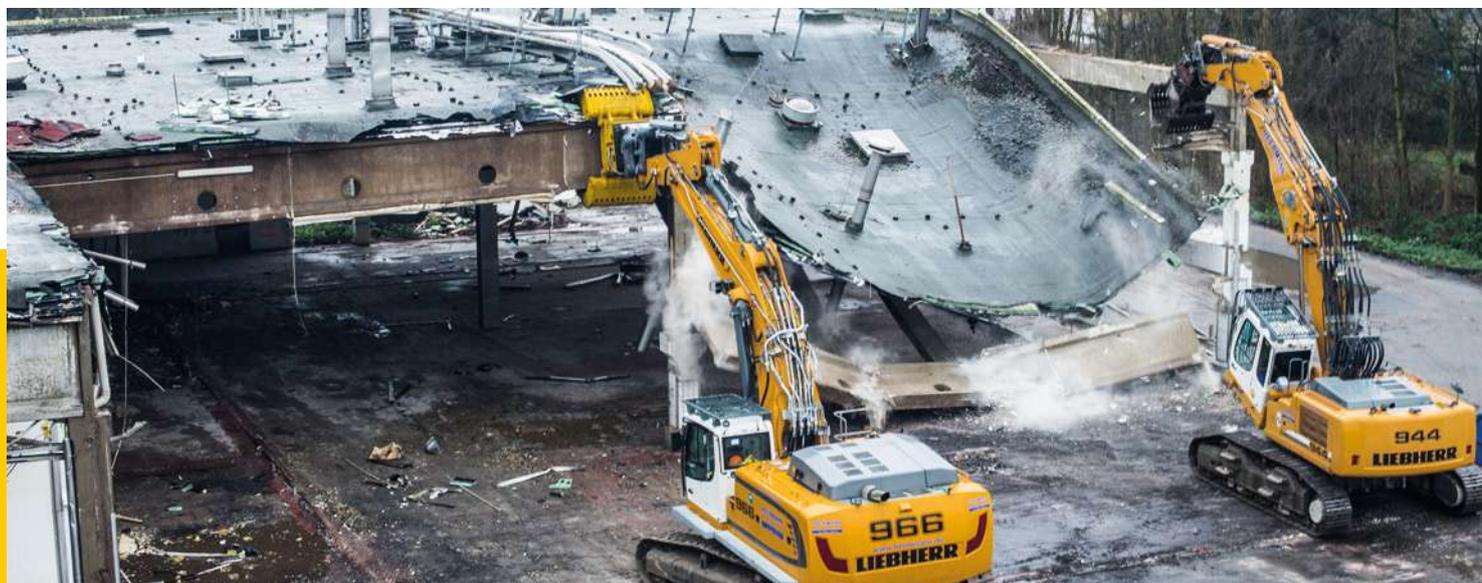
Das Angebot der DA Service GmbH deckt dabei die ganze Palette der Arbeitsbereiche der Abbruchbranche ab. So gibt es Veranstaltungen aus dem Arbeitsschutz, der richtigen Handhabung von Maschinen und Geräten, zu Rechtsfragen, im Hinblick auf den Umgang mit Gefahrstoffen wie auch zum Baustellen- und Entsorgungsmanagement.

Ergänzt wird das Angebot durch aktuell und sehr zeitnah entwickelte Seminare zu geänderten Verordnungen, Richtlinien und Gesetzen, damit auch hier die Mitgliedsfirmen immer rechtskonform und sicher die Arbeiten für ihre Auftraggeber ausführen können. Gezielte Inhouse-Seminare bei einem Unternehmen vor Ort runden das Spektrum ab.

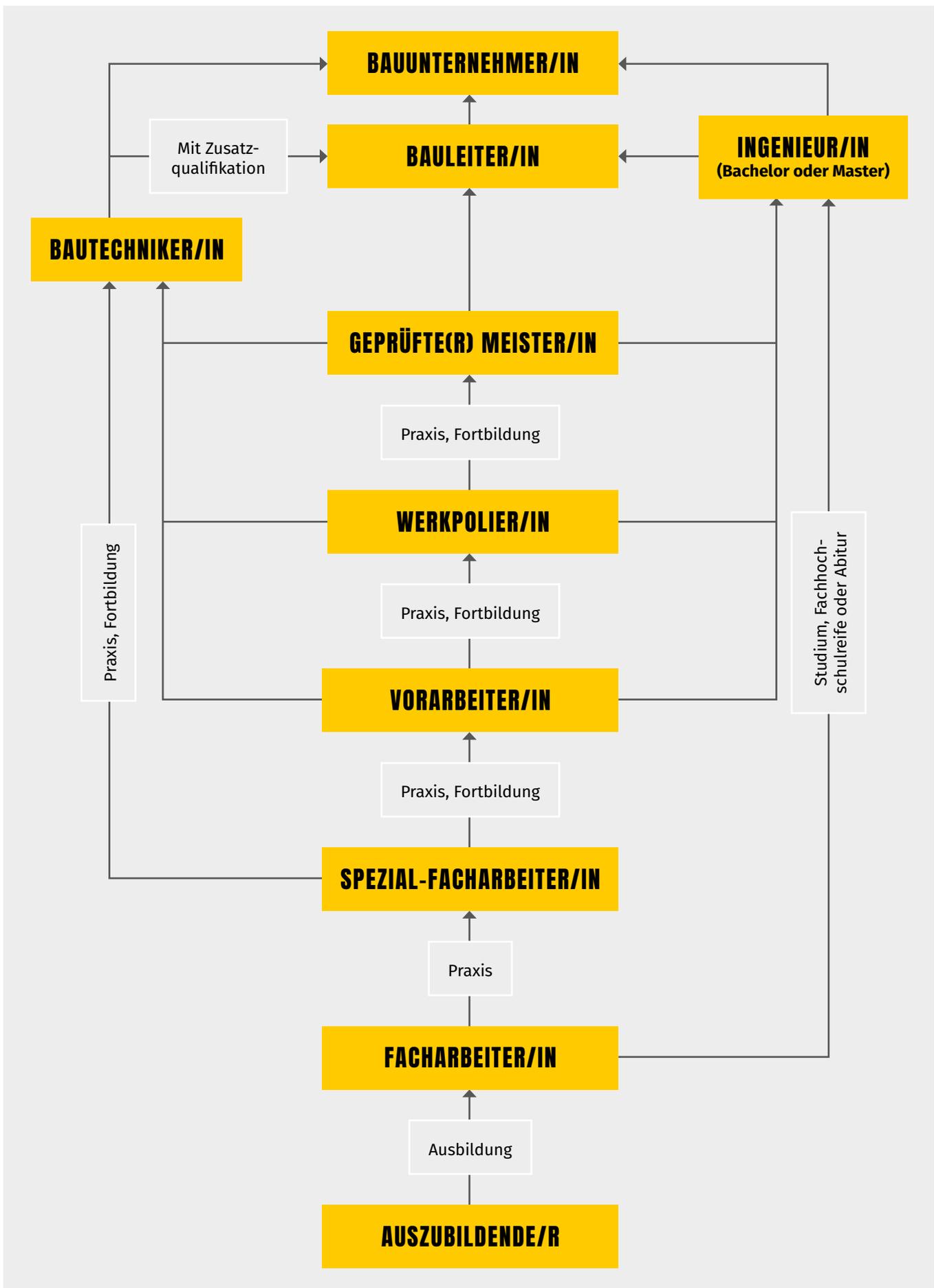


Die Anregungen und Ideen zu den aktuell für die Branche wichtigen Themen, zu denen Weiterbildungen notwendig sind, kommen durch die Gremienarbeit in den einzelnen Fachausschüssen des Deutschen Abbruchverbandes wie auch durch die Landesverbände. Dadurch sind die Weiterbildungsangebote sehr praxisnah konzipiert, da sie aus dem Blickwinkel der Problemstellungen, vor denen die Unternehmen stehen, entwickelt werden. Das ermöglicht passgenaue Fortbildungen, die echten Mehrwert bringen.

So stehen alle Veranstaltungen der DA Service GmbH immer unter dem Motto „wer rastet, der rostet“, denn nur durch stetige Fortbildung ihrer Mitarbeiter können die Unternehmen in diesem hoch technologisierten und auch qualitativ sehr anspruchsvollen Wirtschaftszweig, der immer neuen Gesetzesregelungen gegenübersteht, einer erfolgreichen Zukunft entgegensehen und genau dies hat sich der Verband für seine Mitglieder zum Ziel gesetzt.



# AUFSTIEGSFORTBILDUNG IM ABBRUCHGEWERBE





# WARUM ES GERADE IM ABBRUCHGEWERBE EINE FUNDIERTE AUSBILDUNG GEBEN MUSS - UND GIBT

## Kein Abbruch ohne qualifizierte Fachleute

„Das bisschen Abbruch kann doch jeder“. Dieses Vorurteil hat noch nie gestimmt und geht an den Realitäten der Abbruchbranche komplett vorbei.

Die Abbruchtätigkeit ist eine Spezialistenarbeit, die auch nicht am Ende der baulichen „Nahrungskette“ steht, sondern an ihrem Anfang. Wer heute neu aufbauen will, muss fast immer zuvor etwas Altes abrechnen.

Die Abbruchtätigkeit liegt im technischen Bereich im Grenzgebiet aller Sparten des Bauwesens, des Baumaschinenwesens und der Sprengtechnik.

Im rechtlichen Bereich muss sich der Abbruchunternehmer mit Vorschriften u.a. des Baurechts, der Arbeitssicherheit und auch des Abfall-, Schadstoff- und Umweltrechts auseinandersetzen. Die Anzahl und Bedeutung der beim Abbruch einzuhaltenden Vorschriften ist größer als bei der Errichtung von Bauwerken.

Hinzu kommt benötigtes Fachwissen über Baustoffe und Bauweisen, die vor 30-40 Jahren verwendet und benutzt wurden, wenn diese Gebäude heute abgebrochen werden und sich darin von den aktuellen Bautechniken z.T. erheblich unterscheiden. Gleichzeitig muss man aber im Abbruch auch schon über heute verwendete Materialien, wie z.B. Wärmedämmverbundsysteme und gefüllte Hohlraumziegel Bescheid wissen und sich Gedanken um deren Rückbau und Recyclingmöglichkeiten machen.

Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit, „urban mining“ und selektiver Rückbau stellen keine Herausforderung für die Abbruchbranche dar, sondern sind seit Jahren gelebte Realität und Standard.

Es werden also in der Abbruchbranche Tag für Tag auf den Baustellen und in der Abbruchplanung große Allrounder mit einem vielseitigen und vielfältigen Expertenwissen benötigt.





---

# Abbrucharbeiten – immer höher, immer schneller

---

## Der R 960 Demolition Litronic: Partner für Ihre Ambitionen

Der R 960 Abbruch ist speziell für die Anforderungen bei Abbrucharbeiten konzipiert und ermöglicht ein präzises, schnelles und sicheres Arbeiten in bis zu 33 m Höhe. Das LDC-System (Liebherr Demolition Control), eine bewährte Liebherr-Technologie für Abbruchbagger, signalisiert dem Bediener ständig die Position des Abbruchwerkzeugs und gewährleistet so die Stabilität der Maschine. Das sorgt für maximale Sicherheit auf der Baustelle und erhöht zugleich die Produktivität.

[www.liebherr.com](http://www.liebherr.com)

# LIEBHERR

Abbruch

## Wie heißt die Ausbildung im Abbruchgewerbe?

Grundlage für diese anspruchsvolle Spezialistentätigkeit ist eine fundierte Ausbildung im Abbruch.

2004 wurde auf Betreiben des Deutschen Abbruchverbandes der staatlich anerkannte, 3-jährige Ausbildungsberuf **Bauwerksmechaniker für Abbruch und Betontrenntechnik (m/w/d)** geschaffen.

Die Ausbildung erfolgt nach Vorgaben des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) und findet im Rahmen des dualen Systems sowohl im Ausbildungsbetrieb als auch in der Berufsschule sowie in einem Überbetrieblichen Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft (ÜBZ) statt. Bereits nach dem zweiten Ausbildungsjahr legt der/die Auszubildende die Prüfung zum/zur „Hochbau-Facharbeiter/in“ ab, nach dem 3. Jahr hat er auch noch den Facharbeiterabschluss als Bauwerksmechaniker in der Tasche, ist also Abbruch-Facharbeiter.

Auf diese Berufsausbildung können dann **Aufstiegsfortbildungen** aufsatteln.

So haben die Ausbildungspartner in der Abbruchbranche den Lehrgang „Vorarbeiter Abbruch“ geschaffen, an den sich bei entsprechender Eignung der Lehrgang zum „Werkpolier Abbruch“ anschließen kann.

Seit 2019 existiert als Abschluss in dieser Aufstiegsfortbildung für gewerbliches Personal auch der Lehrgang zum „Geprüften Meister Abbruch und Betontrenntechnik“.

Alternativ ist die Kombination der Berufsausbildung zum Bauwerksmechaniker auch mit einem **Dualen Studium** des Bauingenieurwesens an einigen Universitäten in Deutschland möglich.

Neben dieser unmittelbar abbruchspezifischen Berufsausbildung ist im gewerblichen Bereich noch weit verbreitet die Berufsausbildung zum **Baugeräteführer**, ebenfalls ein anerkannter Ausbildungsberuf.

Auch dieses Personal der Maschinenbediener kann sich später fortbilden, wie der langjährige Baggerprofi, der nach seiner Selbsteinschätzung bereits alles kann, in den von der DA Service GmbH angebotenen Lehrgängen zum „Geprüften Abbruchbaggerfahrer“ und zum „Geprüften Longfrontbaggerfahrer“. Alle diese Lehrgänge haben die Zertifizierung von ZUMBau.

Es kommt natürlich immer noch das lebenslange Lernen im Job hinzu.





## Die anspruchsvolle Spezialistenarbeit im Abbruch verlangt gut ausgebildete Fachkräfte

In einer Branche, in der das Motto gilt „Das Unerwartete ist das Alltägliche“, ein ganz sicher nicht zu unterschätzender Faktor auf dem Weg zum Abbruchexperten.

### Warum sich Ausbildung lohnt

Die Investition in die Ausbildung von Nachwuchskräften bietet eine Reihe von entscheidenden Vorteilen für das ausbildende Unternehmen. Die angehenden Facharbeiter verfügen über ein breit angelegtes Grundwissen und können zudem passgenau auf die betrieblichen Anforderungen qualifiziert werden. Wer seinen Nachwuchs selber ausbildet, spart hohe Kosten für die Rekrutierung und Einarbeitung von qualifizierten Fachkräften. Firmen die ausbilden, steigern spürbar die Attraktivität und Produktivität im eigenen Unternehmen und beweisen zudem gesellschaftspolitische Verantwortung. Der positive Eindruck gegenüber Kunden und Geschäftspartnern ist nicht zu unterschätzen.

Tragen Sie als Fachunternehmen dazu bei, durch eigene Auszubildende Qualität und Sicherheit im Abbruch und Rückbau langfristig zu sichern.

Weitere Informationen zu den oben angesprochenen Ausbildungsberufen finden Sie auf der Homepage des DA unter [www.deutscher-abbruchverband.de/karriere](http://www.deutscher-abbruchverband.de/karriere) oder bekommen Sie in der Geschäftsstelle des DA.

Ausbildungsbetriebe im DA finden Sie im Mitgliederverzeichnis auf der Homepage durch Anwenden der entsprechenden Filterfunktion bei der Suche.





# WIRKLICH GUT VERSICHERT.



**HOLGER PIEPER**



**CHRISTIAN KLOTZ**

#### **WIR BERATEN SIE GERNE:**

- Passgenauer Versicherungsschutz
- Engagierte persönliche Betreuung
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit
- Individuelle Konzepte
- Besondere Vereinbarungen und Konditionen für DA-Betriebe



## PRAXISWISSEN GEZIELT ÜBERTRAGEN

### Die Oettinger Gruppe nimmt die Fortbildung der eigenen Mitarbeiter selbst in die Hand

Für die Spezialisten der Oettinger Gruppe ist die Aus- und Weiterbildung engagierter Menschen eine Herzensangelegenheit. Der Fokus wurde schon früh auf die Aus- und Weiterbildung gelegt.

Unter unserem Leitmotiv „Damit Neues entsteht“, realisieren wir in unseren Geschäftsfeldern anspruchsvolle Projekte unter Einhaltung höchster Qualitäts- und Sicherheitsstandards.

Durch diese starke Spezialisierung auf komplexe Aufgabenstellungen, haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen besonderen Qualifizierungsbedarf. Vor diesem Hintergrund wurde die Oettinger Akademie 2020 ins Leben gerufen. In den Corona-Jahren stark ausgebremst, hat das Herzensprojekt mittlerweile wieder Fahrt aufgenommen und wir können in 2021 70 verschiedene Schulungen anbieten, welche von unseren Mitarbeitern sehr gut und gerne angenommen werden.

Das Angebot erstreckt sich über Schulungen im Bereich Schrott oder Verdichtung, mit Fokus auf unsere technischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bis hin zu gezielten Führungs- oder VOB- Seminaren für unsere Führungskräfte.

Neben den vermittelten Inhalten kommt auch der Austausch unter Kollegen nicht zu kurz, Praxiswissen wird gezielt übertragen. Ob vor Ort, digital oder als Hybridveranstaltung, wir lehren zielgerichtet nach Bedarf, Inhalten und Inzidenzlage.

Bei den Dozenten setzen wir bewusst auf einen Mix aus Mitarbeitern und Führungskräften, Dozenten von Partnerunternehmen und Lieferanten. Auf diese Weise gelingt es uns, das Niveau der Schulungen sehr hoch zu halten.

In der Zeit des steigenden Fachkräftemangels, stellt die Oettinger Akademie einen wichtigen Baustein unserer Arbeitswelt dar, es ist schön zu sehen wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unsere Vision und Leidenschaft teilen und über sich hinauswachsen, denn bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt – Diesen Weg werden wir auch in Zukunft weiter vorangehen - Damit Neues entsteht!

#### Informationen

Oettinger GmbH  
 Normann Hiß  
 Ottostr. 12  
 76316 Malsch  
 Tel.: +49 7246 9449 9231  
 Fax: +49 7246 9449 929  
 N.Hiss@oettinger-bau.de

**IHR HERSTELLER FÜR INNOVATIVE  
HOCHLEISTUNGSPRODUKTE IM BEREICH  
ABBRUCH & RECYCLING SEIT 1963.**

[www.mbi-deutschland.de](http://www.mbi-deutschland.de)



## **MBI PULVERISIERER „RP-IT“**

Drehbarer vielseitiger Pulverisierer für Primär- und Sekundärabbruch

Die drehbaren MBI Pulverisierer der Generation RP-IT sind unser High-End-Produkt für höchste Ansprüche in Abbruch & Recycling. Extrem schnelle Öffnungs- & Schließzyklen, günstige und langlebige Verschleißteile sowie eine einfache Bedienbarkeit runden das MBI-Paket ab.



- Dank des **einzigartigen Designs**, das sich durch kurze und robuste Bauart auszeichnet, kann Beton im primären und sekundären Abbruch perfekt pulverisiert werden, wodurch **maximale Effizienz und Vielseitigkeit** gewährleistet werden.
- Die **speziellen MBI „Verschleißteilssets“** erleichtern nicht nur deren Wartung und Reparatur, sondern verbessern auch die Qualität des pulverisierten Materials.
- Die **ausgewogene Gewichtsverteilung (Point of Cravity)** ermöglicht den Einsatz mit Standard- und Longfrontbaggern.
- Die automatische Schmierung durch das **patentierete „Manto- Autolube“-System** sorgt dafür, dass die großen Pulverisierer beständig geschmiert werden, wodurch der Wartungsaufwand reduziert wird.
- Die RP-IT-Serie (660kg bis 8.000kg Eigengewicht) ist für Bagger mit einem Einsatzgewicht von 6-90t geeignet.





vlnr: Maya, Jenny, Nadine und Ronja starten ihre Ausbildung auf dem Bau | Foto: © Hagedorn

## VIER FRAUEN STARTEN BEI HAGEDORN IHRE AUSBILDUNG AUF DEM BAU UND BESCHLEUNIGEN DEN WANDEL IN DER BAUBRANCHE

### Das Ziel der firmeneigenen Kampagne „Frau am Bau“ übertroffen

Die „Frau am Bau“-Kampagne der Hagedorn Unternehmensgruppe startete Ende vergangenen Jahres mit dem Ziel, mehr Frauen für die Arbeit auf dem Bau zu begeistern und so in der Branche einen Strukturwandel anderer Art auszulösen – mit Erfolg. Vier Frauen haben zum 1. August 2021 ihre Ausbildung im gewerblichen Bereich begonnen: drei angehende Baugeräteführerinnen und eine Tiefbaufacharbeiterin. Das gab es bei Hagedorn bisher noch nie.

„Wir wollen den Frauen Mut machen, Vorbilder sein und deutlich machen, dass es keinen Job gibt, den eine Frau nicht machen kann. Umso mehr erfüllt es uns mit Stolz, das geschafft zu haben und vier neue Mitarbeiterinnen für den gewerblichen Bereich zu unserem Team zählen zu dürfen“, sagt Barbara Hagedorn, Geschäftsführerin und Initiatorin der Kampagne.

In kaum einem anderen Wirtschaftszweig sind so wenig Frauen beschäftigt wie im Baugewerbe. Der Anteil weiblicher Beschäftigter liegt bei gerade einmal 13 Prozent. Und das, obwohl die Branche hart getroffen ist vom zunehmenden Fachkräftemangel. Hinzu kommt, dass ein Viertel der Bau-facharbeiter in den kommenden zehn Jahren in Rente geht.

Zeit anzupacken, entschied der Gütersloher Familienbetrieb Hagedorn und setzte sich das Ziel, mindestens drei weibliche Auszubildende außerhalb der Verwaltung einzustellen. Zum Auftakt der „Frau am Bau“-Kampagne im Dezember 2020, hatte das Unternehmen im Großraum Gütersloh Plakate, Banner und City-Light-Poster aufgehängt.

**Wir wollen den Frauen Mut machen, Vorbilder sein und deutlich machen, dass es keinen Job gibt, den eine Frau nicht machen kann.**

Was in Gütersloh begann, ist inzwischen zum Thema der ganzen Branche geworden. Auf die lokale „Frau am Bau“-Kampagne folgten Fernsehauftritte, Vorträge sowie die Gründung eines branchenweiten Netzwerks, um mit gebündelten Kräften Vorbilder zu schaffen, Vorurteile abzubauen und Strukturen auf dem Bau zu verändern. Seit dem 2. August ist außerdem ein eigener Instagram-Kanal des Netzwerks mit dem Namen „WIR.KÖNNEN.BAU“ an den Start gegangen, auf dem sich die Frauen aus der Branche präsentieren und so wiederum auch andere Frauen für den Bau begeistern.

#### **Erster Schritt getan, aber noch viel zu tun**

Die vier angehenden weiblichen Auszubildenden aus dem Gütersloher Raum wurden auf die Kampagne aufmerksam und reichten ihre Bewerbungen ein. Die Beweggründe für den Schritt in die Baubranche sind dabei vielfältig: der Traumjob seit Kindheitstagen, das Transportunternehmen der Familie oder die Begeisterung für große Maschinen. Die Auszubildenden freuen sich darauf, durch das entsprechende Fingerspitzengefühl künftig große Baumaschinen bewegen zu können und sich den Herausforderungen zu stellen.

Für Barbara Hagedorn ist mit dem weiblichen Zuwachs zwar der erste Schritt getan, ein Ende der Kampagne sieht sie jedoch noch in weiter Ferne: „Wir haben ein erstes, wichtiges Fundament gelegt, doch bis es tragfähig genug ist, liegt noch ein weiter Weg vor uns.“ Die Hagedorn Unternehmensgruppe wird die Kampagne weiterführen.

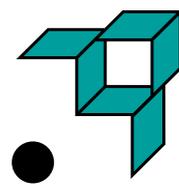
#### **Informationen**

HAGEDORN  
Judith Roderfeld  
Werner-von-Siemens-Str. 18  
33334 Gütersloh  
Tel.: +49 5241 50051 2748  
roderfeld@ug-hagedorn.de  
redaktion@ug-hagedorn.de  
www.unternehmensgruppe-hagedorn.de

# Sie brauchen Sicherheit?



## Schnelle und präzise Asbest- analysen



# LISCON

**Spezialist für Asbestanalytik  
und Gebäudeschadstoffe**

Am Bergwerkswald 2  
35440 Linden

Tel.: +49 641 202612

Fax: +49 641 202413

**www.liscon.de**



Rückbau unterm Roten Stern | Fotos: Caruso Umweltservice GmbH

# RÜCKBAU UNTERM „ROTEN STERN“

## Denkmalgeschützte Bauteile waren für die Neubebauung zu erhalten

Das Gelände der Alten Messe in Leipzig wird seit vielen Jahren umgestaltet. Das neueste Projekt ist die Ansiedlung des Städtischen Amtes für Jugend, Familie und Bildung sowie von Büros und Laboren als Bestandteil des Life-Science-Clusters.

Dazu musste die alte Messehalle 12 unter Berücksichtigung des Erhalts denkmalgeschützter Bauteile, welche in die Neubebauung integriert werden sollen, zurückgebaut werden.

Die Messehalle 12 wurde in den Jahren 1923-1924 erbaut und war zu ihrer Zeit die größte Messehalle Deutschlands. In den fünfziger Jahren erfolgte der Umbau zum Sowjetischen Pavillon mit goldener Spitze und rotem Stern. Jetzt sollte der noch verbliebene Teil, bestehend aus drei Hallenschiffen und den Maßen von 125 m Länge, 82 m Breite und 20 m Höhe, abgebrochen werden.

Mit den Arbeiten wurde die Firma Caruso Umweltservice GmbH aus Großpösna bei Leipzig beauftragt, die bereits in der Vergangenheit bei verschiedenen Projekten auf der Alten Messe tätig gewesen war.

Nun galt es in den ersten Schritten, die Entkernungsarbeiten sowie die Schadstoffsanierung auszuführen. Zeitgleich wurden die Sicherungsmaßnahmen, d. h. die Abstützung der Außenwände des Portikus' vorgenommen. Ebenfalls gesichert wurden die Stahlbinder im mittleren Bereich der Halle, welche in die neue Bebauung integriert werden sollen. Des Weiteren mussten gemäß Auflagen Denkmalschutz diverse Reliefs und Zierleisten, die Motive aus der Sowjetzeit, wie z. B. Hammer und Sichel, darstellen, von der Glaskuppel geborgen und katalogisiert werden.

## Sicherungsmaßnahmen für die Abstützung der Außenwände des Portikus' sowie die Stahlbinder der Halle

Als besondere Anforderung stellte sich der Erhalt eines Teils der Stahlkonstruktion dar. So wurde die aus den zwanziger Jahren stammende Konstruktion in den Nachkriegsjahren nochmals verkleidet, um eine Lichtkuppel aufzunehmen. Da aber nur der alte Stahlbau in das neue Ensemble integriert werden soll, musste beim Rückbau darauf geachtet werden, dass keine Wärmeeintragung in die Bestandskonstruktion erfolgte.

Während der ca. einjährigen Bauzeit wurden unter anderem Hydraulikbagger CAT 349 mit Lang- und Kurzausleger, CAT 330, CAT 320 sowie verschiedene Hebebühnen und Krane bis 200 t eingesetzt.

Alles in allem wurden ca. 7.500 t Beton, 13.500 t Bauschutt und 1.600 t Baumischabfälle abgebaut und entsorgt.

„Für uns als Abbruchunternehmen ist es natürlich schön zu erleben, dass nach Abschluss unserer Arbeiten etwas Neues auf dem Areal entsteht und wir auf eine Referenz verweisen können, die nicht komplett durch uns beseitigt wurde“, so Firma Caruso.

### Informationen

Caruso Umweltservice GmbH  
Klaus Weigel  
Hauptstraße 33  
04463 Großpösna  
Tel.: +49 34297 62800  
Fax: +49 34297 62819  
caruso@carusoumwelt.de  
www.carusoumwelt.de



Sowjetischer Pavillon



Mittelschiff mit Blick auf den roten Stern



# ALS STUDIENOBJEKT GEEIGNET

## Der Rückbau eines Gebäudekomplexes des Studierendenwerks Bonn zeigt viel von dem, was den facettenreichen Rückbau in Innenstadtlagen auszeichnet

Ob nun die Wohnheime Tillmannhaus und Carl-Schurz-Colleg oder aber die schon fast berühmte „Nasse-Mensa“, mit den Gebäuden im sog. Carré Nassestraße in der eng bebauten Bonner Südstadt dürften viele, die in Bonn studiert haben zahlreiche Erinnerungen verknüpfen. Nun sollen die mittlerweile deutlich in die Jahre gekommenen Gebäude des Studierendenwerks Bonn weichen, um Platz zu schaffen für ein neues „Herzstück der sozialen Infrastruktur der Universitätsstadt“. Geplant ist nach Aussagen des Studierendenwerks eine Neuinterpretation der „klassischen“ Mensa hin zu einem sozialen Ort des Austauschs, der Regeneration, des gemeinsamen Lernens und selbstverständlich auch des Essens und Trinkens. Zudem sollen dort künftig Beratungsangebote und Verwaltung in einem Studierendenservicezentrum gebündelt sowie studentischer Wohnraum geschaffen werden.

Quasi als Lehrstück für die komplexen Aufgabenstellungen an den modernen Abbruch im Allgemeinen und insbesondere an Rückbauten in Innenstadtlagen dürften auch die seit April laufenden Abbrucharbeiten durch die Spezialisten des DA-Mitgliedsunternehmens AWR Abbruch GmbH aus Urmitz geeignet sein.

### Schadstoffsanierung und selektiver Rückbau

So fällt bei den zum Teil bereits mehrfach umgebauten Gebäuden neben KMF, PAK und PCB insbesondere Asbest, sowohl fest- als auch schwachgebunden, als Schadstoff an. Die AWR ist für diese Problemstellung nicht zuletzt durch eigene Schadstoffpoliere bestens aufgestellt. Zusätzlich werden kontaminierte bewegliche Teile wie Flansche, Klappen, Fenster oder Türen vor Ort beispielsweise durch Abkleben des Kitts sicher eingehaust, um sie dann in der eigenen Anlage in Urmitz zu sanieren. Bei der AWR ein gängiges Verfahren, das nicht nur die Schwarzbereiche auf der Baustelle reduziert, sondern auch die Abläufe vor Ort optimiert.

Die Gebäude werden einzeln nacheinander von oben nach unten in Treppenform zurückgebaut, wobei im Rahmen des selektiven Rückbaus nach vorheriger Ausschleusung der Schadstoffe die mineralischen und nicht mineralischen Fraktionen mit dem Ziel einer möglichst hohen Aufbereitungsquote sortiert werden. Einzelne Materialien wie Türen oder Küchengeräte der Mensa werden zum Teil wiederverwendet. Der vor Ort gewonnene Bauschutt soll schließlich bei der Recycling-Hof-Urmitz GmbH möglichst zu RC-Produkten weiterverarbeitet werden. Die AWR rechnet derzeit mit 17.000 Tonnen Bauschutt, von denen 7.000 Tonnen wieder vor Ort verfüllt werden sollen.

## Ein Lehrstück für die komplexen Aufgabenstellungen an den modernen Abbruch im Allgemeinen und insbesondere an Rückbauten in Innenstadtlagen.

### Enge Bebauung im Umfeld als Herausforderung

Das Projekt befindet sich in einem sehr eng bebauten sensiblen Umfeld. Außerdem bleiben in dem abzubrechenden Komplex einige Bauten als Bestandsgebäude stehen, hierunter befinden sich auch Wohngebäude. Die Anforderungen an die auch auf Innenstadtlagen spezialisierte AWR sind in dieser Hinsicht also entsprechend hoch.

Dies betrifft auch die Absperrung und Sicherung des gesamten Komplexes mittels Kameras und Stahlgitterbauzäunen. Hier liegt die besondere Herausforderung vor Ort in Bonn in einer Tanzschule mitten im Hof des Carrés, deren Betrieb während des gesamten Dauer der Arbeiten abends aufrechterhalten wird. Hier musste eine Beleuchtung installiert und ein sicherer Zugang geschaffen werden.

Neben den üblichen Maßnahmen zur Lärm- und Staubminderung wie dem Einsatz entsprechender Maschinen und dem händischen Wassereinsatz gibt es auf dem Rückbauareal an verschiedenen Standorten ein besonders engmaschiges Netz an Messstationen für Lärm.

Parallel zu den Rückbauarbeiten erfolgen Erschütterungsmessungen in den Bestandsgebäuden - zum Schutz der Wohnhäuser selbst und nicht zuletzt aufgrund der Nähe zu denkmalgeschützten Gebäuden. Um die Nachbar- und die Bestandsgebäude im Carré darüber hinaus zu schützen, wurde zunächst im Untergeschoss die Wandstärke der Bauten eruiert. Wände und Giebel der beiden Bestandsgebäude werden schließlich durch eine Rückverankerung gesichert. Zudem bleiben Teile der Kelleraußenwände zur Sicherung zunächst bestehen. Weitere Maßnahmen sind u.a. die Anbringung eines Hängegerüsts und der Einsatz eines Abbruchvorhanges.

### Basic Facts

Die zwischen 1932 und 1961 erbauten Gebäude umfassen einen umbauten Raum von insgesamt 43.820 m<sup>3</sup>. Zur Entkernung und Sanierung setzt AWR 20 und für Rückbau und Entsorgung 6 Mitarbeiter ein. Eingesetzte Maschinen sind: Liebherr 950 LF, CAT 352, CAT 329, CAT 315 M, CAT 216 B „Skitlader“, Hitachi ZX 300 sowie Hitachi ZX 35 U Minibagger. Das Projekt soll Ende November 2021 beendet sein.

### Informationen

AWR Abbruch GmbH  
Rudolf-Diesel-Straße 25  
56220 Urmitz  
Tel.: +49 2630 9626 0  
info@awr-abbruch.de  
www.awr-abbruch.de



Der Meister-Jahrgang 2021

# VERABSCHIEDUNG DER GEPRÜFTEN MEISTER FÜR ABBRUCH UND BETONTRENNTÉCHNIK

Am Freitag, 27. August 2021, wurde der zweite Jahrgang der Geprüften Meister für Abbruch und Betontrenntechnik gebührend verabschiedet. In dem für diesen Anlass zur Eventhalle umgebauten Museum für alte Betonbohr- und -sägetechnik führte der Leiter des Ausbildungszentrums der Bauindustrie Dipl.-Ing. Gerhard Geske in Hamm durch die Feierstunde. Er betonte, dass es eine besondere Herausforderung war, diesen Lehrgang unter Coronabedingungen im stetigen Wechsel zwischen Online- und Präsenzunterricht durchzuführen. Nach seinen Eröffnungsworten übernahm Oliver Bals von der IHK Dortmund das Wort und betonte in seinen Grußworten, dass es überhaupt erst 17 Geprüfte Meister für Abbruch und Betontrenntechnik in Deutschland gibt. Die neuen Meister könnten stolz darauf sein, zu dieser besonderen Auswahl zu gehören.

Anschließend übermittelte Geschäftsführer Andreas Pocha die Grüße vom Deutschen Abbruchverband e.V. und führte in seiner Rede aus, dass er stolz darauf sei, dass es nun bei einem so jungen Beruf (seit 2004) wie dem Bauwerksmechaniker für Abbruch und Betontrenntechnik den kompletten Werdegang bis hin zum Meister gäbe. Trotzdem gab er den Meistern mit auf den Weg, dass das Lernen nicht aufhören darf. Stetige Weiterbildung ist heutzutage ein „Muss“. Zum Ende seiner Worte sprach er mit einem Augenzwinkern die neuen Meister nicht mit „Meisterinnen und Meister“ an, sondern mit „Meisternde“, um auch den modernen Sprachgewohnheiten gerecht zu werden.

Auch der Vorsitzende Thomas Springer vom Fachverband Betonbohren und -sägen Deutschland e.V. ließ es sich nicht nehmen, den neuen Meistern seine Glückwünsche auszusprechen und gab einen Rückblick auf die Zeit der 80er Jahre bis heute. Von damals nur wenigen „Seminaren“, die es in der Bauwerksmechaniker-Branche gab, bis heute zum zweiten Meister-Lehrgang war es ein langer Weg und auch Thomas Springer betonte, dass es erst insgesamt „nur“ 17 Geprüfte Meister für Abbruch und Betontrenntechnik gibt. Die neuen Meister sollten sich bewusst machen, dass sie etwas Besonderes in der Branche sind.

Anschließend bekamen die zehn Geprüften Meister für Abbruch und Betontrenntechnik von Oliver Bals ihre Urkunden für die bestandenen Prüfungen. Sichtlich stolz über ihre Leistungen waren Doménique Bretschneider, Max Fischer, Mario Graf, Janis Leon Jessat, Magnus Konrad, Michael Landgraf, Johann Maier, Matthis Moß, Tim Rautenstrauch und Maximilian Rosik. Sie freuen sich nun auf verantwortungsvolle neue Aufgaben in ihren Unternehmen.

Mit einem Imbiss und dem traditionellen Meisterschluck endete die Feierstunde am frühen Nachmittag und klang bei einem gemütlichen Beisammensein aus.



## Hydraulik-Sofortservice – 24h sofort vor Ort

Mit über 440 Niederlassungen sind wir stets in der Nähe unserer Kunden. An jedem Standort bieten wir das komplette Programm der Hydraulik. Unsere Einsatzfahrzeuge des Hydraulik-Sofortservice sind rund um die Uhr für Sie im Einsatz. Bei einem Maschinenausfall werden alle Arbeiten direkt ausgeführt – persönlich, schnell und zuverlässig.

**Wir sind immer in Ihrer Nähe: 0800 - 77 12345**



# MANTELVERORDNUNG NACH 16 JAHREN VERABSCHIEDET

## Weitere Einflussnahme bis zum Inkrafttreten 2023

Sowohl Bundestag als auch Bundesrat haben die sogenannte Mantelverordnung doch noch in dieser Legislaturperiode verabschiedet. Sie wurde am 16.07.2021 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht und tritt in zwei Jahren am 01. August 2023 in Kraft.

Die Mantelverordnung umfasst mehrere einzelne Verordnungen (Artikel 1 bis Artikel 4). Zentraler Inhalt ist die sogenannte Ersatzbaustoffverordnung und die neu gefasste Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung. Aufgrund dieser Neuregelungen wurden auch Anpassungen in der Deponieverordnung und in der Gewerbeabfallverordnung erforderlich.

Entgegen der aktuellen Rechtslage, in der jedes Bundesland die Herstellung und den Einsatz von mineralischen Ersatzbaustoffen unterschiedlich geregelt hat, werden ab 2023 einheitliche bundesweite Regeln zu beachten sein.

Ziel der Mantelverordnung ist es, in den jeweiligen Regelungsbereichen unter Berücksichtigung des aktuellen Stands der wissenschaftlichen Erkenntnisse, bundeseinheitliche und rechtsverbindliche Anforderungen an den Schutz von Boden und Grundwasser festzulegen. Zugleich sollen mit der Ersatzbaustoffverordnung die Ziele der Kreislaufwirtschaft gefördert und die Akzeptanz für den Einsatz von Ersatzbaustoffen verbessert werden.

Eine detaillierte Darstellung der Inhalte der Mantelverordnung haben unsere Mitglieder bereits mit einem DA-Rundschreiben erhalten, in dem wir über die wesentlichen Inhalte und die zu erwartenden Auswirkungen und Pflichten, die zukünftig zu beachten sind, informiert haben.

Wir weisen auch auf den „Bericht aus Berlin“ auf S. 78ff. in diesem Heft hin, in dem die nun verabschiedete Mantelverordnung, die Entwicklung dahin und die zu erwartenden Auswirkungen kritisch kommentiert werden.

## Die Ersatzbaustoffverordnung will die Ziele der Kreislaufwirtschaft fördern und die Akzeptanz für den Einsatz von Ersatzbaustoffen verbessern.

### Weitere Schritte

Die Zeit bis zum Inkrafttreten der Verordnung wollen wir als Deutscher Abbruchverband e.V. nutzen, und werden uns weiterhin politisch mit Nachdruck dafür einsetzen, dass unsere berechtigten Forderungen zur Einführung einer Regelung zum Ende der Abfalleigenschaft für mineralische Ersatzbaustoffe bei den bereits angekündigten weiteren Beratungen berücksichtigt werden.

Aber auch für die Mitgliedsunternehmen des Deutschen Abbruchverbandes wollen wir die Zeit nutzen und die Unternehmen über Neuerungen und Pflichten informieren. Da die umfangreiche Verordnung (155 Seiten) gerade für kleine und mittelständisch geprägte Unternehmen nicht praxistauglich ist, müssen Leitfäden, Vertragstexte etc. als Hilfestellungen erstellt werden, sicherlich sind auch entsprechende Schulungen sinnvoll.



[www.zeigner.eu](http://www.zeigner.eu)

■ Vermietung ■ Beratung ■ Verkauf ■ Reparatur von Anbaugeräten

Jetzt noch einfachere Mietanfrage über [s-rent.eu](http://s-rent.eu)

- Alle Mietmaschinen im Überblick
- Einfaches Kontaktaufnahmeformular



[www.s-rent.eu](http://www.s-rent.eu)



# NEUE ENTWICKLUNGEN IN DER AUFBEREITUNGSTECHNIK

## FA Recycling und Entsorgung initiierte innovativen Versuch zur Sortierung von gemischtem gebrochenem Bauschutt

Auch wenn das Ringen um die Mantelverordnung einen Großteil der Arbeit des FA Recycling und Entsorgung geprägt hat, so ist der Blick der engagierten Mitglieder des FA Recycling und Entsorgung doch auch in die Zukunft gerichtet.

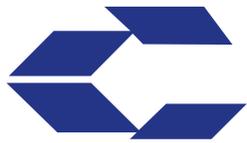
Unternehmen aus der Abbruchbranche werden zukünftig noch höhere Anforderungen an den selektiven Rückbau von Gebäuden, aber auch an die Aufbereitung anfallender Bau- und Abbruchabfälle erfüllen müssen, um dem politischen Willen des Klima- und Ressourcenschutzes durch Kreislaufführung, auch in der Abbruchbranche, gerecht zu werden. Wenn allerdings die heutzutage anfallenden Bau- und Abbruchabfälle im Kreislauf geführt werden sollen, bedarf es neuer Entwicklungen, sowohl in der Abbruch- als auch in der Aufbereitungstechnik.

Auf Initiative von Michael Weiß, Vorsitzender des FA Recycling und Entsorgung im Deutschen Abbruchverband e.V., fanden im Test Center der Fa. Steinert in Pulheim bei Köln Versuche zur erneuten Sortierung von gebrochenem gemischtem Bauschutt statt.



Mitglieder des FA Recycling und Entsorgung





**GENESIS®**

# GENESIS GDT Razer 590

Für den Abbruch in einer  
neuen Dimension.





Inputmaterial: Bauschutt versetzt mit Holz, Kunststoff, Leichtbausteine, Ytong, Pappe, Draht

Die Frage, ob es möglich ist, aus gebrochenem gemischtem und stark verunreinigtem Bauschutt, diese vorhandenen Fremddanteile/Störstoffe zu entfernen bzw. einzelne Bauschuttfractionen zu separieren, stand bei den ersten Versuchen dieser Art im Mittelpunkt. Die Versuchsanlage der Fa. Steinert bietet die Möglichkeit, solche Versuche möglichst realitätsnah zu simulieren. Die Anlage besteht aus klassischen Magneten, Nichteisenmetall-Scheidern, sensorbasierten Sortiersystemen und weiteren Vorbereitungsstufen. Dabei spielen die Separation von Holz, Kunststoff wie PE (Polyethylen) und PP (Polypropylen), Mineralik, schwarzen Objekten oder zum Schweben neigenden Materialien wie Folien oder Papier eine Rolle.



Output: Ytong

Live und vor Ort konnte miterlebt werden, ob ein solches modernes Sortiersystem, das noch nicht ausgelegt ist auf diese Frage der Sortierung von gebrochenem gemischtem Bauschutt, überhaupt in der Lage ist, relevante Anteile enthaltener Störstoffe zu erkennen und auszusortieren.

Die Mitglieder des FA Recycling und Entsorgung zeigten sich überrascht von den guten Sortierergebnissen.



Output: Beton



Output: Ziegelfraktion

Sicherlich sind hier im Detail weitere Abstimmungen erforderlich. Die Versuche haben aber gezeigt, dass in Zukunft gebrochener gemischter Bauschutt, der auf den Baustellen nicht weiter zu separieren ist und in der Aufbereitung noch starke Anteile an kleinteiligen Verunreinigungen aufweist, in speziellen Sortieranlagen noch weiter aufbereitet und von Störstoffen befreit werden kann. Hier steht man erst am Anfang der Entwicklung, da neben der erforderlichen weiteren technischen Anpassung einer solchen Sortieranlage, auch der Bau einer solchen Sortieranlage hoher Investitionen bedarf.

# GEOSEC

**BESSER BERATEN, BESSER VERSICHERT!**



## 25. DIENSTJUBLIÄUM

### Steffen Petry ist seit 25 Jahren bei uns tätig!

„Ein Mitarbeiter wie Steffen Petry gehört zum Fundament unseres unternehmerischen Erfolgs. Fleißig, kompetent, zuverlässig und immer für etwas Spaß zu haben – mehr kann man sich als Arbeitgeber gar nicht wünschen“ sagt Udo Kornmann, Geschäftsführer Kornmann Assekuranzmakler GmbH & Co KG.

Steffen Petry hat seine Ausbildung im Jahr 1996 angetreten. Seither hat er sich durch seine Einsatzbereitschaft und sein ausgeprägtes Fachwissen eine große Anerkennung bei Kollegen und Kunden erarbeitet. Seine kollegiale Art wissen alle zu schätzen und will niemand missen.

Als Spezialist für die Maschinenbruchversicherung betreut er seit mehr als 10 Jahren die Kunden des deutschen Abbruchverbands. In enger Zusammenarbeit mit den Gesellschaften konnte er ein Spezialkonzept erarbeiten, welches er kontinuierlich weiterentwickelt.

**Zum Jubiläum wünschen alle Kollegen im Büro alles Gute! Wir hoffen sehr, dass er uns noch lange als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung steht.**

**POLICEN-CHECK 2021**  
Auch in diesen Zeiten sind wir für Sie da.

Wir prüfen	Preis	Leistung
Maschinenbruchversicherung	✓	✓
Betriebshaftpflicht	✓	✓



Udo Kornmann



Tim Kornmann

Wir beraten Sie gern telefonisch oder per Video Call zu Ihren Versicherungen.

### Udo Kornmann & Team

Mail: [t.kornmann@geosec.de](mailto:t.kornmann@geosec.de)

Tel: 06441 5000-426

Fax: 06441 5000-470





# UMWELTAUSZEICHNUNG FÜR DIE RUZ MINERALIK GMBH

## Lieferantenprädikat Umwelt 2020/2021 der Deutschen Bahn

Die Deutsche Bahn zeichnet jährlich ihre Partnerunternehmen für herausragende Leistungen und Innovationen aus. Für die Jahre 2020/21 wurde die RUZ Mineralik GmbH, ein Unternehmen der SER-Gruppe aus Heilbronn, mit dem ersten Platz in der Kategorie Umwelt belohnt.

Mehr Informationen unter: [https://www.youtube.com/watch?v=RmWH5F9RM\\_0](https://www.youtube.com/watch?v=RmWH5F9RM_0)

**Für die Bauwirtschaft wird es neben der bisher bekannten Rohstoffgewinnung aus Stein- oder Kiesgruben eine weitere Rohstoffquelle geben: unsere Städte!**

Seit vielen Jahren ist die RUZ Mineralik GmbH Partner der Deutschen Bahn. Sie bereitet mit ihrer Erfahrung und modernster Technik den Altschotter der Bahn, der bei der Erneuerung der Schienen anfällt, so auf, dass ein Teil beim Neubau der Schienen wiederverwendet werden kann. Aus den weiteren Mengen entstehen hochwertige Splitte verschiedener Fraktionen, welche bspw. in der Asphaltherstellung oder der Betonindustrie Verwendung finden. Diese Produkte ersetzen aus der Natur gewonnenes Primärmaterial und tragen damit zur Ressourcenschonung bei. Weiterhin leistet dieser Recyclingprozess einen relevanten Beitrag zum Klimaschutz, da hierbei nur ein Bruchteil der sonst sich ergebenden CO<sub>2</sub>-Emissionen entsteht.

Die SER-Gruppe sieht sich mit dieser Auszeichnung bestätigt, dass der von ihr seit Jahren eingeschlagene Weg in die Kreislaufwirtschaft und den Ressourcenschutz der richtige ist.

Milliarden Tonnen Material sind dort gebunden, die in den nächsten Jahrzehnten erneuert werden müssen. Die SER/RUZ erarbeitet hierzu erforderliche Prozessketten, beginnend beim Abbruch, dem Transport, der Aufbereitung bis zur Wiederverwendung, welche so energie- und ressourcenschonend wie möglich zu gestalten sind.

Die SER arbeitet seit einigen Jahren an Konzepten, die unter der Wort- und Bildmarke „Grüner Abbruch“ zusammengeführt werden. Ein markantes Ergebnis dieser Überlegungen besteht darin, in diesem Gesamtprozess die CO<sub>2</sub>-Emission so gering wie möglich zu halten. Dies wird durch die Art der Arbeitsausführung, des Energieeinsatzes aus regenerativen Quellen, einer Verlagerung der Logistik von der Straße auf die Schiene und die Flüsse, sowie verschiedener Ausgleichsmaßnahmen ermöglicht.

Die SER/RUZ hat in ihrer weiteren Unternehmensentwicklung die Agenda 2030 ins Leben gerufen, um bis 2030 CO<sub>2</sub>-neutral zu wirtschaften. Zur Vorstellung und Erläuterung der Anlagen und Konzepte stehen kompetente und erfahrene Mitarbeiter zur Verfügung.

#### Informationen

SER Sanierung im Erd- und Rückbau GmbH  
RUZ Mineralik GmbH  
Monika Neuhäuser  
Lichtenbergerstr. 26  
74076 Heilbronn

Tel.: +49 7131 59490 859  
mneuhaeuser@ser-gmbh.net  
mneuhaeuser@ruz-mineralik.net  
www.ser-gmbh.net  
www.ruz-mineralik.net

# KIESEL

FÜR JEDEN EINSATZ  
DIE PASSENDE LÖSUNG





Die Akteure und ihr R-Beton-Pavillon

# EIN PAVILLON AUS R-BETON SOLL ZEICHEN SETZEN

## Europaweites Modellprojekt als Showroom für klimaneutrales Bauen

Studierende der Hochschule München haben ein kleines Meisterwerk erschaffen. Das Besondere daran: Es ist aus Bauschutt entstanden. Und es soll viele Nachahmer finden.

Wie ein kunstvoll gestalteter Tempel aus der Antike präsentiert sich ein kleiner Pavillon auf dem riesigen Gelände der ehemaligen Bayernkaserne in München. Dabei ist das hübsche Bauwerk brandneu und steht für die Zukunft. Für die Kreislaufwirtschaft in der Baubranche, um genau zu sein. Oder wie Kommunalreferentin Kristina Frank von der Stadt München bei der offiziellen Einweihung am 15. Juli 2021 sagte: „Der Musterpavillon gibt dem Thema Recycling im Bausektor ein Gesicht. Er führt die Möglichkeiten vor Augen, worum es bei R-Beton geht und zeigt, was man hier in Richtung klimaneutrale Stadt tun kann.“

Seit Ende März waren etwa 40 Studierende auf der Baustelle zugange, die europaweit als Modellprojekt gefeiert wird. Bei Wind und Wetter haben die jungen Leute einen 20 Quadratmeter großen Pavillon errichtet, der aus recyceltem Beton besteht. „Bewehrungsstahl ist auch noch drin“, verrät Sonja Dietze. Sie studiert Bauingenieurwesen an der Hochschule München. Wie alle Beteiligten ist sie stolz auf das Projekt R-Betonpavillon. Allein die Zusammenarbeit mit den

Architekturstudierenden sei spannend gewesen. Haben die doch manchmal eher verrückte Ideen, während der Bauingenieur in spe mehr praktikabel denkt. Daniel Martins studiert Architektur. Welche Säule sein Liebling ist, verrät er nicht, aber was ihn begeisterte: „Spannend war es auch, mit R-Beton zu arbeiten. Wir wussten anfangs nicht, wie der sich verhält und ob auch alles funktionieren wird, wie geplant“. So wie es aussieht, verhält sich der R-Beton hervorragend. Das Fundament wirkt lastwagenstabil, die vier tragenden Säulen halten selbstbewusst das Flachdach. Die restlichen Stützen könnten das auch, aber sie punkten eher durch ihren Charakter. Manche fassen sich rau an, manche richtig kuschelig. Jede Säule ist anders. Mal sind Glassplitter mit eingebaut, mal sieht man Abdrücke von Schuhen oder Kleidungsstücken, mal sind sie wild gemustert. Die Studierenden haben sich mächtig ins Zeug gelegt. Geholfen haben ihnen Professoren, Sponsoren, Experten, Mitarbeiter aus der Praxis und die Stadt München. Viele Beteiligte stehen hinter dem Projekt und waren mit Know-how, Zeit, Material oder Fördergeldern mit an Bord.

## Der Musterpavillon zeigt, worum es bei R-Beton geht und was man hier in Richtung klimaneutrale Stadt tun kann.

Der R-Betonpavillon ist das erste Gebäude aus rezyklierter Gesteinskörnung auf dem Gelände der ehemaligen Bayernkaserne. Viele weitere sollen folgen, ein neues Quartier mit Schulen, Wohnungen, Freizeitstätten, Parkanlagen ist hier geplant. Der R-Betonpavillon ist ein experimentelles Gebäude, ein Showroom für alle, die mitmachen wollen beim klimaneutralen Bauen. Einige sind schon dabei, immerhin. Mit dem Musterpavillon möchte man Bedenken von Bauherrn und Bauunternehmen aus der Welt schaffen. Und er soll die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten zeigen - von rau bis fein über plastisch, verspielt oder streng ist alles drin. Alle hoffen, dass er stehenbleiben darf, der hübsche Pavillon und vielleicht eines Tages unter Denkmalschutz steht. „Stellen Sie sich vor“, sagt Prof. Arthur Wolfrum von der Fakultät für Architektur „wie in 200 Jahren hier einmal Menschen rätseln, was dieser Pavillon wohl für einen Zweck hatte, vielleicht einen kultischen Ort dahinter vermuten.“ Aktuell darf man hoffen, dass der R-Betonpavillon einen Ansporn liefert, wie man eine Kreislaufwirtschaft im Bausektor dauerhaft und großflächig etablieren kann.

### Informationen

MPM AG Media  
Stefan Möbius, CMO  
Neumarkter Straße 80

81673 München  
Tel.: +49 89 4207978 35  
info@mpm-ag.de

Dieser Artikel ist zuerst am 10.08.2021 im Magazin „Mint“ erschienen. Wir bedanken uns für die freundlicherweise erteilte Abdruckerlaubnis.





**IHR HERSTELLER FÜR INNOVATIVE  
HOCHLEISTUNGSPRODUKTE IM BEREICH  
ABBRUCH & RECYCLING SEIT 1963.**

[www.mbi-deutschland.de](http://www.mbi-deutschland.de)



## LEOTECH STAUBBINDEANLAGEN – SERIE MF

Unabhängige, mobile Staubbindemaschine mit Wassernebelstrahl

Die Leotech Staubbindeanlagen der Serie MF sind unser High-End-Produkt für höchste Ansprüche in Abbruch & Recycling. Extrem variabel einsetzbar, günstige Anschaffungskosten sowie eine einfache Bedienbarkeit runden das Paket ab.

- Dank des **einzigartigen und gewichtsorientierten Designs**, das sich durch schmale und robuste Bauart auszeichnet, können alle Modelle schnell und flexibel in verschiedenen Bereichen eingesetzt werden, wodurch **maximale Effizienz und Vielseitigkeit** gewährleistet werden.
- Die **speziellen Leotech „Pumpen“** erleichtern nicht nur den Wasserzugang, sondern mindern auch den Wasserverbrauch im Vergleich zu herkömmlichen Geräten.
- Die **ausgewogene Gewichtsverteilung (Point of Cravity)** ermöglicht das einfache Umsetzen der Maschinen durch eine Person.
- Durch verschiedene „Düsentypen“ können Sie eine hohe Reichweite oder breite Streuung des Wassernebels erreichen.
- Die MF-Serie (MF10 bis MF60) ist je nach Maschinentyp als Benzin-, Diesel- und/oder Elektroausführung lieferbar.





Panoramablick auf den abzubrechenden Gebäudeteil des 1. Bauabschnitts

# SELEKTIVE SCHADSTOFFSANIERUNG IM SCHULZENTRUM GEHRTE

**Laufender Schulbetrieb, weitere parallel tätige Gewerke und ein straffer Zeitplan stellen hohe Anforderungen**

## **Herstellen eines Interimszustands für den Neubau**

Das Schulzentrum Gehrte in Bochum ist in die Jahre gekommen und aufgrund diverser baulicher Mängel, auch unter Berücksichtigung vorhandener Gebäudeschadstoffe, nicht mehr wirtschaftlich zu sanieren. Zu diesem Schluss kam die Stadt Bochum und projektierte auf dem Bestandsgelände einen Neubau für die gemeinsame Nutzung durch die Anne-Frank-Realschule und die Heinrich-von-Kleist-Schule. Um den Schulbetrieb für die ca. 1.400 Schüler während der Bauzeit sicherzustellen, sind umfangreiche Interimsmaßnahmen vorgesehen.

## **Rückbau**

Der nördliche Gebäudeteil des Bestandsgebäudes wird aktuell in einem 1. Bauabschnitt zurückgebaut, um Platz für den projektierten nördlich anschließenden Neubau zu schaffen.

Die durch den 1. Abbruchabschnitt entfallenen naturwissenschaftlichen Unterrichtsräume mussten hierfür aufwändig in den Bestandsbau integriert werden. Erschwerend kam hinzu, dass in dem abgängigen und abzubrechenden Gebäudeteil ein Großteil der technischen Gebäudeausrüstung des gesamten Schulzentrums eingebaut war. Hieraus ergab sich das Erfordernis, vorlaufend diverse Kabel, Lüftungskanäle sowie Wasser- und Abwasserleitungen umzuverlegen.

Da die Gesamtmaßnahme einen Zeitraum von insgesamt 5 Jahren in Anspruch nimmt und der Unterricht während dieses Zeitraums weiter gewährleistet bleiben muss, werden die Rückbauarbeiten am Schulgebäude sukzessive ausgeführt.



Gereinigter Schwarzbereich in der ehemaligen Schulbibliothek nach Rückbau der Abhangdecke mit asbesthaltigen Spachtelmassen. Hier entsteht später das Lehrerzimmer.

### Gebäudeschadstoffsituation

Vorliegende Bestandsuntersuchungen zeigten bereits im Vorfeld, dass im Schulzentrum diverse asbesthaltige Bauteile angetroffen wurden, die eine erhebliche Erschwernis der oben genannten Umbaumaßnahmen mit sich bringen werden.

**Zum Teil mussten mehrere Schwarzbereiche parallel bearbeitet werden.**

Zur abschließenden Einschätzung der Schadstoffsituation im Gebäude wurden durch sachkundiges Personal (gem. TRGS 519, TRGS 521 etc.) weitere Proben entnommen und die chemischen Analyseergebnisse in einem ergänzenden Schadstoffkataster mit den Bestandsuntersuchungen abgeglichen und zusammengeführt. Unter anderem wurden die folgenden schadstoffhaltigen Bauteile mit besonderer Relevanz für die Umbauarbeiten angetroffen:

- Asbesthaltige Spachtelmassen an sämtlichen Wänden und Abhangdecken aus Gipskarton
- Asbesthaltiges Linoleum in ca. 90 % der Räume
- Asbesthaltige Segmentflanschdichtungen der Lüftungskanäle
- Abwasserleitungen aus Asbestzement
- Asbesthaltige Brandschutzklappen mit Abkofferungen aus asbesthaltigen Brandschutzplatten
- Abhangdecken aus alten Mineralfasern (KMF) – zerstörungsfreier Ausbau nicht möglich
- Rohrleitungen mit Isolierung aus KMF





**BSS** heavy  
machinery

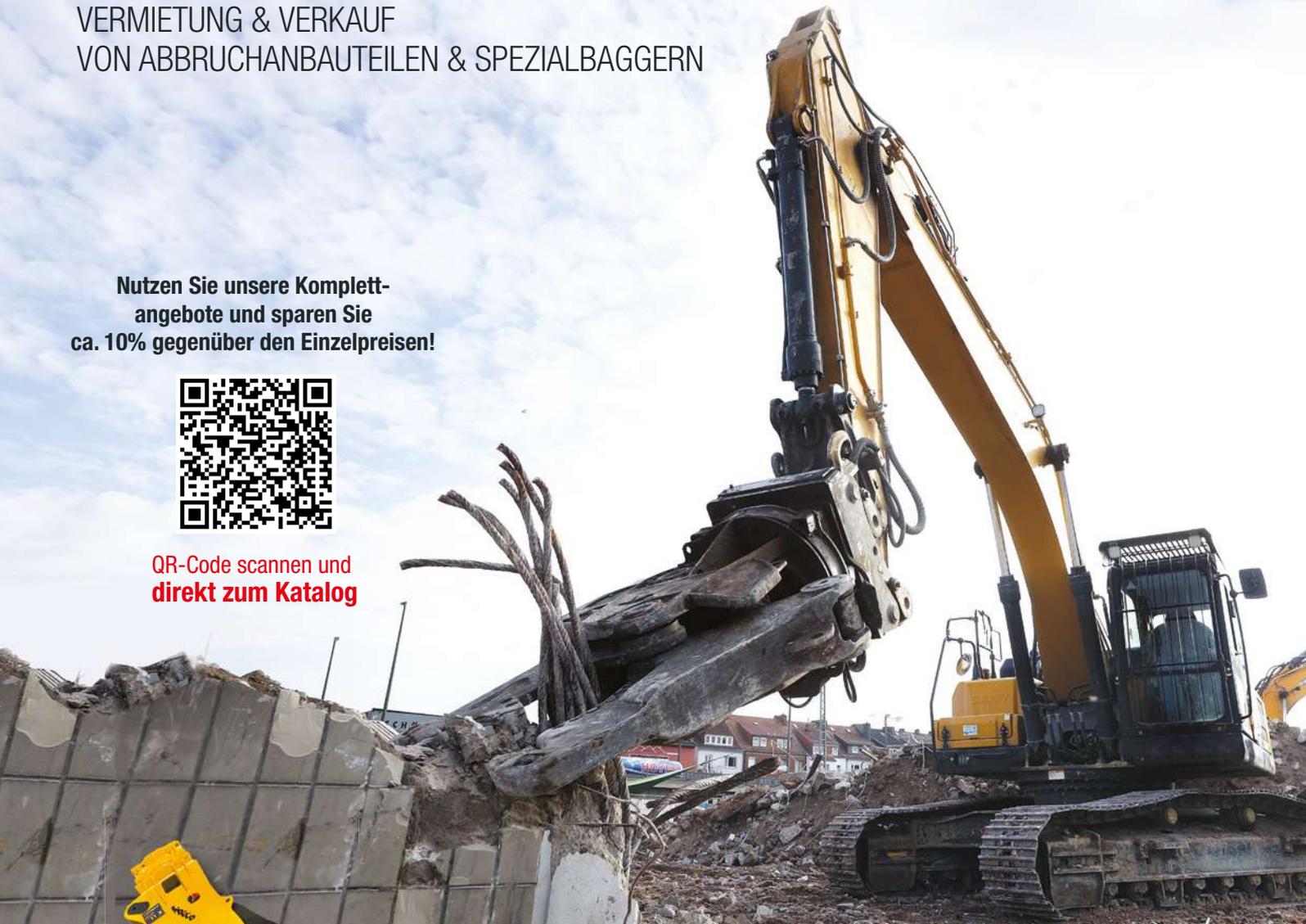
# ALLROUND TALENTE

VERMIETUNG & VERKAUF  
VON ABBRUCHANBAUTEILEN & SPEZIALBAGGERN

Nutzen Sie unsere Komplett-  
angebote und sparen Sie  
ca. 10% gegenüber den Einzelpreisen!



QR-Code scannen und  
direkt zum Katalog



GROBE AUSWAHL AN ANBAUTEILEN  
UND ABBRUCHMASCHINEN IMMER IN IHRER NÄHE.

Ob Löffel für den Aushub, ein Hammer für den Abbruch oder ein Sortiergreifer für  
den Materialumschlag: Wir haben die wichtigsten Anbaugeräte immer vor Ort.

**ANBAUGERÄTE MACHEN UNSERE MASCHINEN  
ZU ECHTEN ALLROUND-TALENTEN.**



Viele weitere Miet- und Kaufangebote unter:  
**[www.bss.net](http://www.bss.net)**

Offizieller Vertriebs-  
und Servicepartner von

**SANY**

Quality Changes the World



Schwarzbereich für das Trennen einer Asbestzementleitung



Gereinigter Schwarzbereich nach Rückbau einer Leichtbauwand mit asbesthaltigen Spachtelmassen und Entfernung des asbesthaltigen Bodenbelags.

### Selektive Schadstoffsanierung

Basierend auf den Planungsvorgaben der beteiligten Fachplaner wurden die vorlaufend erforderlichen selektiven Schadstoffsanierungsarbeiten eng räumlich und zeitlich aufeinander abgestimmt und umfassten im Wesentlichen die folgenden Leistungen:

- Erstellen von Türöffnungen, Durchbrüchen in Leichtbauwänden mit asbesthaltigen Spachtelmassen sowie in Teilbereichen deren komplette Demontage. Hiermit verbunden war das Abschleifen von Spachtelmassen an den angrenzenden Stahlbetonstützen- und Unterzügen
- Aufnehmen der asbesthaltigen Bodenbeläge in Teilbereichen
- Demontage von Lüftungskanälen inklusive der asbesthaltigen Segmentflanschdichtungen
- Trennen von Asbestzementleitungen
- Großflächige Öffnung der Abhangdecke aus KMF-haltigen Deckenplatten
- Demontage von KMF-Isolierungen an Bestandsleitungen

Die selektive Sanierung asbesthaltiger Bauteile erforderte die Einrichtung von insgesamt 8 Schwarzbereichen gemäß TRGS 519 sowie deren Freimessung gemäß VDI 3492. Der überwiegende Teil der Arbeiten musste in den Osterferien 2021 durchgeführt werden, um Einschränkungen für den Schulbetrieb so gering wie möglich zu halten. Dies hatte zur Folge, dass zum Teil mehrere Schwarzbereiche parallel bearbeitet werden mussten.

Eine besondere Herausforderung stellte das Trennen der Regenentwässerungsleitungen entlang der späteren Abbruchgrenze dar. Solche Arbeiten erfordern in der Regel gemäß TRGS 519 die Einrichtung eines Schwarzbereiches inklusive anschließender Freimessung.

Dies war im vorliegenden Fall jedoch nicht möglich, da die Arbeitsbereiche zum einen in

brandschutztechnisch relevanten Fluren lagen. Zum anderen, die Bestandsleitungen unmittelbar nach der Trennung an ein Provisorium angeschlossen werden mussten, um einen Eintritt von Regenwasser in das Gebäude zu verhindern. In Abstimmung mit der zuständigen Behörde wurden die Arbeiten daher in Anlehnung an das BT 4-Verfahren zum Trennen von Asbestzementleitungen im Außenbereich in Verbindung mit Arbeiten geringen Umfangs gemäß TRGS 519 durchgeführt. Somit war nach abgeschlossener Feinreinigung und visueller Abnahme der direkte Umschluss durch eine spezialisierte Leitungsbaufirma möglich.

Während sämtlicher Arbeiten war es durchgängig erforderlich, den Schulbetrieb klar von den Arbeitsbereichen abzuschotten. Weiterhin mussten lärmintensive Arbeiten sowie der Transport von schadstoffhaltigen Abfällen außerhalb der Schulzeiten ausgeführt werden.

Die vorlaufenden Schadstoffsanierungsarbeiten für den Interimszustand des Bestandsgebäudes erfolgten in enger Abstimmung mit den weiteren an dem Vorhaben beteiligten Fachplanern sowie den auf der Baustelle tätigen Gewerken und wurden im Juli 2021 abgeschlossen. Mit dem Rückbau des nördlichen Gebäudeteils wurde zwischenzeitlich begonnen.

#### Informationen

Umtec Prof. Biener | Sasse | Konertz  
Partnerschaft Beratender Ingenieure und Geologen mbB  
Dr. Klaus Konertz  
Maximilian Papp, M. Sc.

Haferwende 7  
28357 Bremen  
Tel.: +49 421 20759 0  
info@umtec-partner.de

S-Standard in Perfektion

## Lehnhoff Symmetrischer Schnellwechsler SQ

Die vollhydraulischen Schnellwechsler SQ für Bagger von 8 - 43 t basieren auf dem S-Standard und arbeiten mit patentierten Kurzhubventilen, die außergewöhnliche Eigenschaften besitzen:

- **höchster Öldurchfluss**
- **blockinterne Druckloseinheit**
- **180° gedrehte Anwendung auch bei hydraulischen Anbaugeräten möglich**

mehr erfahren auf: [lehnhoff.de/sq](https://lehnhoff.de/sq)

# EIN TAG IM LEBEN VON...

## ... einem Ausbilder

### Uli Mack – Die Zukunft im Blick

Als einer der Ausbildungsleiter beim DA-Mitgliedsunternehmen Max Wild GmbH, Berkheim, hat Uli Mack die Zukunft fest im Blick: die Zukunft der jungen Menschen, die Zukunft seines Unternehmens und damit natürlich auch die Zukunft der Branche. Schließlich sichert die Ausbildung heute die Fachkräfte von morgen. Im Interview berichtet er aus seinem Berufsalltag und über seinen Antrieb als Ausbilder tätig zu sein.

**Herr Mack, zunächst einmal zu Ihnen selbst: Wie war eigentlich Ihr persönlicher Ausbildungsweg und was hat Sie bewogen im Bereich Ausbildungsleitung tätig zu werden?**

Nach meinem Realschulabschluss habe ich zunächst eine Ausbildung zum Baugeräteführer absolviert, wollte mich aber auch weiterentwickeln und mich schließlich für einen Meisterlehrgang entschieden. Im Alter von 25 Jahren habe ich dann den Abschluss gemacht als Geprüfter Baumaschinenmeister. In meiner Position als Ausbildungsleiter kann ich den Jugendlichen direkt etwas beibringen, sie auf ihrem Weg begleiten und ihnen vielleicht auch das eine oder andere für ihre Zukunft mitgeben. Das finde ich sehr spannend.

**Welche Ausbildungen betreuen Sie bei Max Wild und welche konkreten Aufgaben übernehmen Sie hierbei?**

Azubis zum Baugeräteführer oder zur Baugeräteführerin begleite ich im Backoffice und in der Planung, zudem übernehme ich die Betreuung der Baustelleneinsätze. Das trifft auch auf den Bereich Straßenbau und Tiefbau zu. Im Bereich Rohrleitungsbau betreue ich nur das Backoffice.

**Gibt es ein Erlebnis bei der Betreuung der Auszubildenden, das Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist oder einen Werdegang, der Sie beeindruckt hat?**

Ich bin noch nicht lange in der Ausbildungsleitung tätig. Aber der aktuelle Abschluss meines ersten Azubis als Baugeräteführer hat mich schon beeindruckt. Zumal ich die Ausbildung von Beginn an begleitet habe, zunächst als Polier auf der Baustelle und jetzt zum Schluss als Ausbilder. Er hat nun die Gesellenprüfung mit 89 Punkten abgelegt und ist damit Vize-Landesbester. Ein solches Ergebnis motiviert natürlich auch mich in meiner Arbeit sehr.



Uli Mack, Foto: © Max Wild GmbH

**Zur Ausbildung selbst, abgesehen vom Schulabschluss, welches „Rüstzeug“ sollten Bewerberinnen und Bewerber mitbringen, um eine Ausbildung im Bereich Bau und Abbruch zu beginnen?**

Sie sollten gerne draußen auf der Baustelle sein, zudem offen und aufgeschlossen anderen Menschen gegenüber. Im Bau und beim Abbruch muss man zusammenarbeiten, um erfolgreich zu sein. Daher ist Teamfähigkeit eine sehr wichtige Eigenschaft. Mitbringen für eine Ausbildung sollte man zudem technisches Verständnis und Vorstellungsvermögen.

**Aufgrund der Unternehmensgröße hat Max Wild natürlich im Gegensatz zu vielen anderen Firmen der Branche sehr große Kapazitäten, um sich durch eigene Ausbildung vor Fachkräftemangel zu schützen, - aber eben auch reichlich Erfahrung. Was könnte Ihrer Meinung die ansonsten ja eher klein- und mittelständisch geprägte Branche tun, um noch mehr Azubis für den Bereich Abbruch zu gewinnen?**

Man sollte sich bemühen, Handwerksberufe aus allen Bereichen noch attraktiver darzustellen. Denn attraktiv sind die unterschiedlichen Berufe ja auch. Eine Ausbildung im Handwerk ist nicht nur spannend und abwechslungsreich, sondern ermöglicht auch im Anschluss einen aussichtsreichen und zukunftssträchtigen Werdegang. Kann dies glaubwürdig vermittelt werden, steigt auch die Begeisterung bei den jungen Menschen, eine solche Ausbildung zu beginnen.

**In meiner Position als Ausbildungsleiter kann ich den Jugendlichen direkt etwas beibringen, sie auf ihrem Weg begleiten und ihnen vielleicht auch das eine oder andere für ihre Zukunft mitgeben.**

**Wenn Sie für den Bereich der Ausbildungen im Bau und Abbruch einen Wunsch frei hätten, welcher wäre das?**

Zu wünschen wäre, dass die unterschiedlichen Gewerke, vor allem die, die direkt auf den Baustellen ausgeführt werden, endlich den hohen Stellenwert erhalten, den sie auch verdient haben.

#### **Informationen**

Uli Mack, Geprüfter Baumaschinenmeister  
Ausbildungsbereich Bau und Abbruch  
Max Wild GmbH  
Leutkircher Straße 22  
88450 Berkheim  
umack@maxwild.com  
www.maxwild.com

# AUSBILDUNG IN ZAHLEN

# 193

## überbetriebliche Ausbildungszentren

in denen baugewerbliche Berufe ausgebildet werden, gibt es.

Quelle: [www.soka-bau.de](http://www.soka-bau.de)



Verzeichnis der anerkannten  
Ausbildungsberufe 2021



# 324

## anerkannte Ausbildungsberufe

gibt es in Deutschland. Zwei davon sind der „Baugeräteführer“ und der „Bauwerksmechaniker“.

Quelle: [www.bibb.de](http://www.bibb.de)

bibb Bundesinstitut für  
Berufsbildung

# 550<sup>€</sup>

## monatliche Ausbil- dungsvergütung

sind im 1. Lehrjahr im Jahr 2021 als Mindestvergütung gesetzlich vorgeschrieben.



# 467.000

## Ausbildungsverträge

wurden 2020 bundesweit insgesamt neu abgeschlossen. Erstmals liegt diese Zahl unter 500.000.

Quelle: [www.bibb.de](http://www.bibb.de)

Berufsausbildungsvertrag

§§ 10, 11 des Berufsbildungsgesetzes - § 10(1)

Zwischen dem für zu bildenden Auszubildenden und dem Ausbildungsbetrieb

schließt man einen Vertrag

ab, der die Ausbildung

regelt. Der Vertrag

besteht aus dem

Vertragstext und

den Anlagen. Die

Anlagen sind die

Arbeitsbeschreibung

und die Ausbildungs-

ordnung. Der Vertrag

ist schriftlich zu

formulieren. Er

besteht aus dem

Vertragstext und

den Anlagen. Die

Anlagen sind die

Arbeitsbeschreibung

und die Ausbildungs-

ordnung. Der Vertrag

ist schriftlich zu

# STARKER KOLLEGE FÜR HARTE JOBS

Für erfolgreiche Abrissvorhaben immer den richtigen Partner:  
Der Abbruchroboter DXR steht an Ihrer Seite.

Hier entdecken:



DXR Abbruchroboter  
Produktübersicht

[www.husqvarnacp.de](http://www.husqvarnacp.de)

# BG BAU: NEUES 5-PUNKTE-PROGRAMM GEGEN LEITERUNFÄLLE

Die BG BAU-Webseite bietet neue Medien, um Beschäftigte zum sicheren Einsatz von Leitern zu unterweisen

Ob bei Montage-, Ausbau- oder Bewehrungsarbeiten: Sobald es beim Arbeiten in die Höhe geht, sind Leitern häufig im Einsatz. Zugleich sind Leitern für fast die Hälfte der Absturzunfälle von Versicherten der BG BAU verantwortlich. Im Jahr 2020 wurden fast 3.000 Absturzunfälle im Zusammenhang mit einer Leiter gemeldet, acht Menschen verloren durch einen Leiterunfall das Leben. Die Hauptursachen von Unfällen mit tragbaren Leitern sind das Abrutschen von den Sprossen, das Wegrutschen der Leiter und Gleichgewichtsverlust.

„Wenn die Gegebenheiten den Einsatz einer Leiter erforderlich machen, sind der feste Stand der Leiter und der sichere Stand der Beschäftigten darauf die wichtigsten Voraussetzungen für sicheres Arbeiten in der Höhe. Mit unserem 5-Punkte-Programm möchten wir die Betriebe unterstützen und bieten Entscheidungshilfen für passende Arbeitsleitern“, erklärt Bernhard Arenz, Leiter der Hauptabteilung Prävention der BG BAU.

„Die Leiter ist immer zweite Wahl“, „Wenn Leiter, dann Stufe statt Sprosse“: Werden diese beiden Grundsätze in Betrieben berücksichtigt, ist bereits viel für die Absturzprävention getan. Neben dem 5-Punkte-Programm stehen auf der Homepage der BG BAU weitere neue Medien bereit. Sie helfen dabei, Beschäftigte zur sicheren Verwendung von Leitern zu unterweisen. Die Anschaffung von Alternativen zu Stufenleitern, wie zum Beispiel Plattform- und Podestleitern, wird mit den Arbeitsschutzprämien der BG BAU unterstützt. Aber auch der Erwerb von sicherheitsförderndem Leiterzubehör wird finanziell gefördert.

## Informationen

BG BAU - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft  
Hauptverwaltung  
Stabsabteilung Kommunikation  
Hildegardstraße 29/30  
10715 Berlin  
Tel.: +49 30 85781-387  
Fax: +49 800 6686688-37100  
presse@bgbau.de  
www.bgbau.de

## 5-Punkte-Programm gegen Leiterunfälle

Absturz?  
Sicher nicht!

Mit Sicherheit sparen. Bis zu 10.000 Euro für Absturzprävention erhalten. Jetzt beantragen! [www.bgbau.de/absturzpraemien](http://www.bgbau.de/absturzpraemien)

1

Alternativen zur Leiter prüfen

2

Geeignete Leiter auswählen.  
Stufe statt Sprosse

3

Passendes Leiterzubehör verwenden

4

Beschäftigte unterweisen

5

Leitern kontrollieren und prüfen

[www.bgbau.de/absturz-vermeiden](http://www.bgbau.de/absturz-vermeiden)

BG BAU

Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Handlungsempfehlungen

# HANSJÖRG SCHMIDT-KRAEPELIN AB 1. JULI NEUER HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER DER BG BAU

Hansjörg Schmidt-Kraepelin wurde im März von den Gremien der Selbstverwaltung zum Hauptgeschäftsführer der BG BAU gewählt. Er ist bereits seit 2013 bei der BG BAU und verfügt über langjährige Erfahrungen im Bereich der Geschäftsführung. Er folgt Klaus-Richard Bergmann, der nach fast 44-jähriger Tätigkeit bei der BG BAU zum 30. Juni 2021 in den Ruhestand trat.

„Ich freue mich auf die neuen Aufgaben. Während der Corona-Pandemie haben wir alle gesehen, wie wichtig Prävention ist. Prävention gehört von jeher zu den Kernaufgaben der BG BAU. Doch es gibt noch einiges zu tun, um die Arbeitsplätze in der Bauwirtschaft noch sicherer und gesünder zu machen – das zeigen die aktuellen Zahlen. Diese Herausforderung gehen wir gemeinsam mit den Sozialpartnern an“, so Hansjörg Schmidt-Kraepelin.



Hansjörg Schmidt-Kraepelin

## BRANCHENVERANSTALTUNGEN



Veranstaltung	Termin	Veranstaltungsort	Homepage
DCONex	19.01. - 20.01.2022	Messe Essen	<a href="http://www.dconex.de">www.dconex.de</a>
RecyclingAKTIV & TiefbauLIVE 2022	05.05. - 07.05.2022	Messe Karlsruhe	<a href="http://www.recycling-aktiv.com/de">www.recycling-aktiv.com/de</a>
IFAT	30.05. - 03.06.2022	Messe München	<a href="http://www.ifat.de/de">www.ifat.de/de</a>
bauma	24.10. - 30.10.2022	Messe München	<a href="http://www.bauma.de/de">www.bauma.de/de</a>

# BROKK PRÄSENTIERT DEN LEISTUNGSSTÄRKSTEN ABBRUCHROBOTER DER WELT



Brokk 900

Zehn Jahre nach Einführung des Brokk 800, dem bisher weltweit größten Abbruchroboter, stellt Brokk mit dem Modell 900 nun die neue Generation vor, den größten und leistungsstärksten Abbruchroboter der Welt. Aus den Erfolgen und Erfahrungen des Vorgängers wurde ein neuer Roboter entwickelt, der den extremsten Anforderungen unter härtesten Voraussetzungen gewachsen ist. So wurden Bauweise und Technik der Maschine noch weiter verstärkt, die Leistung erhöht, die Bedienung präzisiert und der neue Hammer ist noch kraftvoller. Das alles bei fast gleichbleibender Größe und Gewicht. Eine charakteristische Brokk-Entwicklung eben.

Mit der Brokk SmartPower™-Technologie, für optimierte und zuverlässigere Laufzeit, liefert der Brokk 900 eine 25%-ige Steigerung der Ausgangsleistung. Gleichzeitig erfüllen Zuverlässigkeit und Maschinenbetriebszeit den neuen Branchen-Benchmark für Abbruchroboter, der durch die Einführung von Brokk SmartPower™ vor einigen Jahren gesetzt wurde.

Den Brokk 900 gibt es in zwei verschiedenen Modellvarianten: Den „Brokk 900 Standard“ mit dem schwersten und leistungsstärksten Hammer an einer Brokk-Maschine überhaupt und den „Brokk 900 Rotoboom“ mit hochpräzisem Drehkransystem.

Der Brokk 900 Standard kann mit zwei verschiedenen Hydraulikhämmern ausgestattet werden.

- BHB 1500: Ein 1.500 kg Hammer für die absolut härtesten Materialien. Gepaart mit der hydraulischen Leistung des Brokk 900 liefert er einen phänomenalen Schlag ab. Hervorragend geeignet also, um wirklich hartes Gestein zu brechen.
- BHB 1300: Ein etwas leichterer Hammer für maximale Produktivität im schweren Betonabbruch. Wenn kein zähes Granitgestein zu brechen ist, maximieren die höhere Schlagfrequenz und die wendigere Größe dieses Hammers die Produktionsrate.

Natürlich ist es, wie bei allen Brokk-Robotern, einfach, zwischen den Hämmern zu wechseln und so sicherzustellen, dass Sie immer das optimale Anbaugerät für Ihren Zweck haben.

Der Brokk 900 Rotoboom ist für maximale Flexibilität in Anwendungen konzipiert, bei denen Zugänglichkeit und Präzision wichtiger sind als Leistung. Er hat ein 360° Drehkransystem für sanfte Bewegungen und maximale Kontrolle.

Beide Brokk 900 Modelle gibt es entweder mit Elektro- oder mit Dieselantrieb. Der Elektromotor ist die naheliegende Wahl für niedrige Betriebskosten und natürlich die umweltfreundlichste. Allerdings kann der neue Dieselmotor gut mithalten, denn er erfüllt die strengsten Abgasnormen, die es aktuell gibt. Er entspricht sowohl dem US-Standard EPA Tier 4 Final als auch dem EU Stage V Standard.

Obwohl die Maschine groß ist und mehr als 11 Tonnen wiegt, ist sie für den 1-Mann-Service ausgelegt.

„Insgesamt steht der neue Brokk 900 für das, wofür wir bekannt sind. Mehr Leistung in einem kompakten und intelligenten Paket. Und das gilt auch für unseren größten Abbruchroboter“, sagt Martin Krupicka, CEO von Brokk.

#### Informationen

Brokk DA GmbH  
Nicole Bock  
Friedenweilerstr. 37 C  
79877 Friedenweiler  
Tel.: + 49 7654 21297 23  
nicole.bock@brokk.de  
www.brokk.de

# Wenn Sanierung gefragt ist. TF-Umwelttechnik GmbH

# SILOABBRUCH IN MAGDEBURG: PARADEBEISPIEL FÜR KOMPLETT- SERVICE AUS EINER HAND

**Beratung, Vermietung von Maschine und Anbauteilen, Transport und Wartung durch BSS heavy machinery**

Ein großes Abbruchprojekt führte BSS heavy machinery aktuell nach Magdeburg: Im ehemaligen Handelshafen sollte ein 45 Meter hoher Silospeicher abgebrochen werden. Die rund 80 Jahre alte Stahlbetonkonstruktion mit Massivsatteldach, Ziegeleindeckung und 140 Silozellen war ursprünglich für die Lagerung tausender Tonnen Getreide ausgelegt. Das Spezialunternehmen aus Finowfurt bei Berlin erwies sich als genau der richtige Dienstleister für das komplexe Vorhaben. Schließlich ging es nicht nur um den Abbruch an sich, sondern auch um die komplette Beratung, Planung und Koordination.

„Um den richtigen Abbruchbagger mit sämtlichen notwendigen Anbauteilen für einen koordinierten Abbruchprozess zur Verfügung stellen zu können, braucht man Know-how und Erfahrung“, so BSS-Geschäftsführer Dirk Schönbohm. „Wir als Experten in Sachen Maschinen und Logistik haben das Projekt durch alle Phasen begleitet und insbesondere die maschinellen Anforderungen abgesichert.“

Schnell kam der Abbruchbagger SANY SY500HRD, der zum eigenen Fuhrpark von BSS gehört, als passender Kandidat für die beauftragte Abbruchfirma ins Spiel. Vorteil für den Kunden: Der Bagger kann für einzelne Projekte unkompliziert gemietet werden, inklusive aller gewünschten Anbauteile. So kann der Kunde die Maschine entspannt und ohne Verpflichtungen in Aktion erleben und bei Bedarf anschließend kaufen. Die Miete dient also auch als effektive Probezeit. Und ganz gleich, ob am Ende Miete oder Kauf bevorzugt wird, BSS kann als verlässlicher Partner für die Wartung genutzt werden.



„Zu unseren Projektleistungen gehörte auch der Transfer unseres vielseitigen Schwergewichts zur Baustelle, mit allen dabei anfallenden Aufgaben“, erzählt Philipp Lau. Der 21 Meter lange Transportzug mitsamt Maschine und zwei Anbauteilen – einem Hydraulikhammer HP2750 von Indeco und einer Abbruchschere von ATS – fand unter der Aufsicht eines Begleitfahrzeugs sowie in Magdeburg mit Polizeieskorte statt.

An der Baustelle angekommen, waren wieder die Spezialkenntnisse des Teams von BSS heavy machinery gefragt, um den 67 Tonnen schweren Abbruchbagger fachgerecht abzuladen und die Maschine für den Einsatz vollständig zu konfigurieren. Philipp Lau: „Dazu gehörte unter anderem das Verbreitern des Fahrwerks, das Ansetzen der Anbauteile und die letzte Feinabstimmung der Hydraulikdrücke.“ Schließlich übernahm das Serviceteam auch noch die technische Einweisung des durchführenden Abbruchteams.

Dann ging es zur Sache und der Abbruchbagger SANY SY500HRD leistete ganze Arbeit. Der Job passte wie maßgeschneidert, ist die Maschine mit einer Höhenreichweite von 28 Metern doch extra für den Abbruch von hohen Gebäuden konstruiert. Weitere Trümpfe sind unter anderem das teleskopierbare Fahrwerk und der starke Cummins Motor (298KW/2100U/min).

„Vier Monate Projektarbeit im Frühjahr 2021 haben sich gelohnt“, fasst BSS-Geschäftsführer Dirk Schönbohm den Einsatz zusammen. „Unser SANY SY500HRD war erfolgreich und steht jederzeit für den Abbruch des zweiten Silos am gleichen Ort zur Verfügung.“

**Informationen**  
BSS heavy machinery  
[www.bss.net](http://www.bss.net)



## SICHER VOR LÄRM GESCHÜTZT

WIRKSAME ABSCHOTTUNG & EINHAUSUNG VON LÄRMQUELLEN

Die patentierte biegeeweiche Lärmschutzwand Cisilent® Typ E sorgt für eine verbesserte Luftschalldämmung und ist mobil einsetzbar.

- Schalldämm-Maß  $R_w = 21$  dB
- Hoch schallabsorbierend
- Geeignet für Baugerüste, Bauzäune und ähnliche Tragkonstruktionen
- Temperatur-, ozon- und witterungsbeständig
- Schneller Auf- und Abbau und durch besondere Bauweise flexibel einsetzbar
- Geringes Gewicht, ca.  $5,5 \text{ kg/m}^2$



© AVG Nord GmbH



© Sauer BAU



© Schubarth + Co AG

[www.calenberg-ingenieure.de](http://www.calenberg-ingenieure.de)



**GET THE  
RED  
CRUSH!**

**RDP-SERIES**

**ENORME BRECHLEISTUNG**  
UND SCHNELLE ZYKLUSZEITEN GARANTIEREN  
EINE UNGLAUBLICHE PRODUKTIVITÄT

- ✓ **Leistung**  
Einzigartige Zylinderpositionierung garantiert maximale Kraft während des gesamten Zyklus
- ✓ **Komfort**  
Immer in gutem Zustand mit leicht austauschbaren Verschleißteilen
- ✓ **Material**  
Produziert aus Hochleistungsstahl
- ✓ **Modern**  
Niedrigster Kraftstoffverbrauch und Betriebskosten für das Pulverisieren



# MIT GOLDHOFER THP/SL SICHER UND PÜNKTLICH ANS ZIEL



Für die Beförderung und den Aufbau von 30 Tanks für den weltweit größten Solarpark in den Vereinigten Arabischen Emiraten vertraute das beauftragte Transport-Unternehmen erneut seinen bewährten Goldhofer-Schwerlastmodulen vom Typ THP/SL. Um die je 52 Meter langen und 235 Tonnen schweren Ladungen zuverlässig über die circa 90 Kilometer lange Strecke zu bewegen, waren aufwändige logistische Vorarbeiten und Genehmigungen notwendig.

Die größten Herausforderungen des Schwerlastprojektes bestanden darin, eine möglichst kurze Verladezeit einzuhalten und eine optimale Route vom Hafen zum Solarpark zu planen. Zum einen mussten aufgrund der zeitlichen Beschränkungen und des hohen Lagervolumens im Hafen strenge Vorgaben erfüllt werden. Zum anderen galt es, den Streckenverlauf hinsichtlich Straßenmodifikationen, Umleitungen und temporärer Umwege minutiös zu planen, um etwaige Hindernisse auf dem Transportweg zu umgehen. Als optimales Transportmittel für die anspruchsvolle Route wurden gezogene Goldhofer-Schwerlastmodule der Serie THP/SL gewählt, die sich durch ihr hohes Biegemoment für extreme Lasten sowie das einfache Handling bei gleichzeitig

hohem Achsausgleich auszeichnen. Dadurch war auch extremes Baustellengelände kein Hindernis. Aufgrund der Länge und des hohen Gewichts der Tanks entschied man sich, im Zweier-Konvoi mit jeweils 30 Achslinien zu fahren. Im Anschluss an den Transport haben die Tanks noch etwa 100 Meter am Haken eines 400 Tonnen Raupenkrans zurückgelegt, um dann auf den vorbereiteten Fundamenten montiert zu werden. Auch Dean Exner, Goldhofer Gebietsverkaufsleiter Middle East zeigte sich hinsichtlich dieses Megaprojektes hoch erfreut. „Wenn es darum geht, schwerste und voluminöse Frachten auf und abseits der Straße an ihr Ziel zu bringen, dann sind die THP/SL-Module oft die wirtschaftlichste Lösung. Sie erlauben es, eine enorme Nutzlast mit ausdauernden Einsatzzeiten zu kombinieren“, so Dean Exner.

## Informationen

GOLDHOFER Aktiengesellschaft  
Erich Traub  
Donaustraße 95  
87700 Memmingen  
Tel.: +49 8331 15 225  
Fax: +49 8331 15 70 225  
erich.traub@goldhofer.com  
www.goldhofer.com

# HUSQVARNA CONSTRUCTION BRINGT DIE NÄCHSTE GENERATION VON AKKU-TRENN-SCHLEIFERN AUF DEN MARKT

Mit K1 PACE macht Husqvarna einen grossen Schritt in die Zukunft und bietet seinen Kunden einen leistungsstarken Akku-Trennschleifer, der schwere Aufgaben bewältigt. Es ist das erste Produkt, das mit dem neuen PACE-Akkusystem des Unternehmens auf den Markt kommt.

„Was wir heute präsentieren, ist ein Durchbruch auf dem Markt für Trennschleifer. Wir sind sehr stolz darauf, einen leistungsstarken Akku-Trennschleifer vorzustellen, der den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft unterstützt. Als führender Anbieter sehen wir uns in der Verantwortung, gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden zu mehr Nachhaltigkeit beizutragen“, sagt Mattias Holmdahl, Produktmanager Trennschleifer bei Husqvarna Construction.

Mit mehr als 60 Jahren Erfahrung als Hersteller von Trennschleifern und einer führenden Position bei handgeführten Trennschleifern, verfügt Husqvarna Construction über das nötige Know-how, um die Entwicklung von benzin- zu akku-betriebenen Geräten voranzutreiben. Mit K1 PACE können Kunden eine Leistung erwarten, die mit benzinbetriebenen Schneidgeräten vergleichbar ist, mit allen zusätzlichen Vorteilen, die akkubetriebene Geräte bringen - sowohl für den Bediener als auch für die Umwelt.

Das PACE-Akkusystem kann mit der Erweiterung der akku-betriebenen Familie für weitere Maschinen verwendet werden. Neben Trennschleifer und Akkusystem wurden Diamanttrennscheiben in 12“ und 14“ (300 und 350 mm) für den Akkubetrieb optimiert. Die Maschine ist ausserdem mit der X-Halt® Bremsfunktion ausgestattet, mit der die Rotation der Scheibe in Sekundenbruchteilen gestoppt werden kann, um die Sicherheit zu erhöhen.



Husqvarna K1 PACE

„Wir wissen, was es braucht, um anspruchsvolle Aufgaben zu erledigen, und wir gehen keine Kompromisse bei Qualität und Sicherheit ein. Mit K1 PACE erhalten unsere Kunden einen leistungsstarken Akku-Trennschleifer, der keine direkten Emissionen verursacht. Sie können zudem weniger Vibrationen und einen ruhigeren Schnitt erwarten. Das geringere Gewicht und der optimale Schwerpunkt der Maschine tragen ausserdem dazu bei, den Körper zu entlasten.“

Der Verkaufsstart von K1 PACE erfolgt schrittweise in der zweiten Jahreshälfte 2021, beginnend in den nordeuropäischen Ländern.

#### Informationen

Husqvarna Construction  
Anne-Cathrine Hartmann, Communication Manager  
Tel.: +46 72 8551703  
anne-cathrine.hartmann@husqvarnagroup.com  
www.husqvarnacp.de



Verkauf | Miete | Wartung

## Profitieren Sie von unserem TOP-SERVICE

Eine Gerätewartung ist planbar – ein technisches Problem oder ein Ausfall hingegen nicht. Für beide Fälle bieten wir bei der MKI Industrieservice GmbH perfekt aufeinander abgestimmte Workflows – von der Abholung Ihres Geräts bei Ihnen im Unternehmen über die Wartung und Reparatur bis hin zur zeitnahen Rücklieferung zu Ihnen. So sparen Sie Zeit und Geld und können sich wieder ganz auf Ihre Projekte konzentrieren.

### Technische Überprüfung und Wartung nach TRGS 519 / 8.2 (7)

Geräte und Maschinen wie Unterdruckhaltegeräte und Gefahrstoffsauger müssen regelmäßig von einem Gerätefachkundigen gemäß TRGS 519 / 5.3 (2) geprüft und für den Einsatz freigegeben werden. Eine Wartung sollte bei Bedarf und muss mind. 1x im Jahr durchgeführt werden.

### Wartung, Reparatur, Service - markenübergreifend -

Unser ständig geschultes technisches Personal übernimmt die gewünschten Arbeiten an Ihrer Sanierungstechnik:

- Überprüfung
- Reparaturen
- Geräteabnahme nach TRGS 519 & UVV
- DGUV V3 – Prüfungen
- Ersatzteilservice

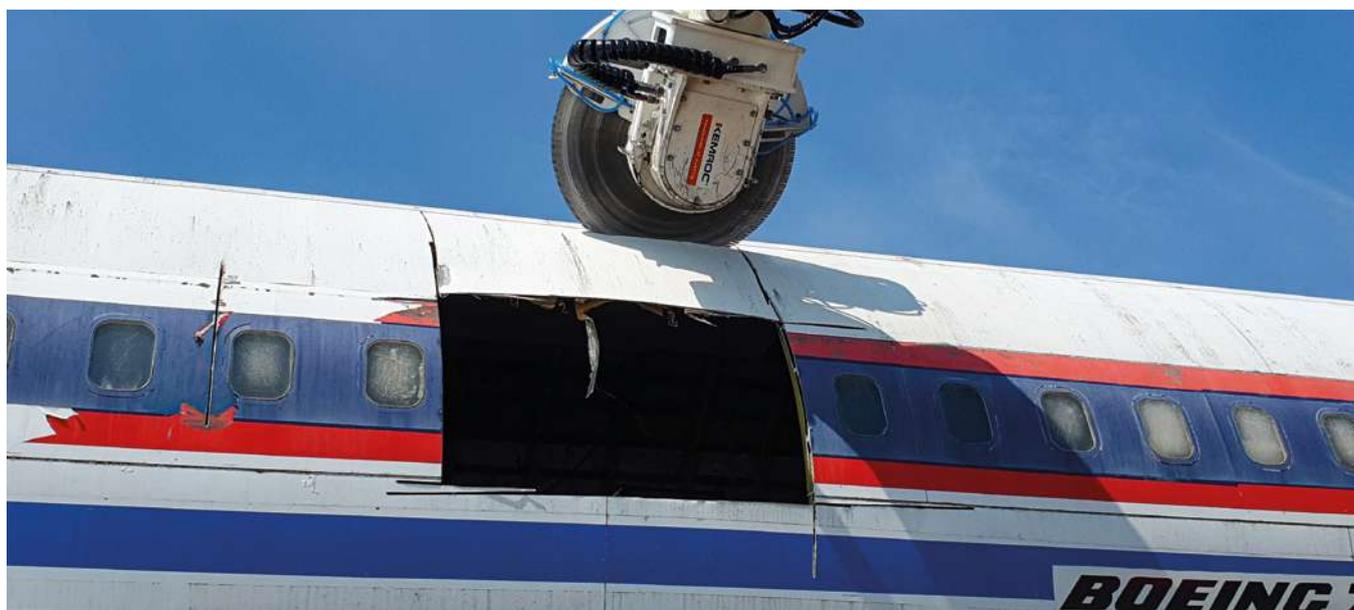
### Produkte

- |                                 |                                  |                                     |
|---------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|
| ■ Sanierungstechnik & -konzepte | ■ Unterdruckmessgeräte           | ■ Schleif- & Frässysteme            |
| ■ Unterdruckhaltegeräte         | ■ Mobile Deko-Einheiten          | ■ Verpackungs- & Verbrauchsmaterial |
| ■ Personal- & Materialschleusen | ■ Industrie- & Gefahrstoffsauger | ■ PSA & Atemschutzsysteme           |



# KEMROC-DIAMANTSÄGE KDS 50 ZERLEGT HISTORISCHES FLUGZEUG

Wertvolle Teile der 65 Jahre alten Boeing sollen im September versteigert werden



Präzises Arbeiten mit der KEMROC KDS 50

Mit vernehmbarem Sirren dringt die Diamantsäge durch die linke Tragfläche der 65 Jahre alten, ausgedienten Boeing 707-400 am Hamburger Flughafen. Die Außenseite des Flügels ist schon abgetrennt, jetzt schneidet der Baggerfahrer unmittelbar an der Bordseite des Triebwerks durch das dünne Aluminium. Unter dem Düsenmotor setzt ein Teleskopstapler seine Ladegabel an, damit das Bauteil nach dem Abschneiden nicht zu Boden fällt. Dann ein letzter Biss mit der Schrottschere, das Triebwerk ist abgetrennt und wird, mit Gurten an der Ladegabel des Telehandlers befestigt, fortgefahren.

Die KEMROC-Diamantsäge wurde bei Tristan Vierbergen, Geschäftsführer von Arvi, einem niederländischen Ausrüster für Abbruchwerkzeuge, angemietet.

Diamantsägen der Serie KDS von KEMROC wurden für das Schneiden von Beton, Stahlbeton, Gestein und glasfaserverstärktem Kunststoff entwickelt. Hohe Drehzahlen und eine Vielzahl verfügbarer Sägeblätter ergeben ein breites Einsatzspektrum und hohe Effektivität. Mit den Bauteilen aus Aluminium an der Boeing 707 kam die KDS 50 am Umschlagbagger CAT MH 3024 daher auch leicht zurecht.

Die Maschine mit der ehemaligen Kennung D-ABOD und dem Taufnamen „Frankfurt“ wurde im April 1960 an das Luftfahrtunternehmen übergeben, gut 15 Jahre später unternahm sie ihren letzten Linienflug. Anschließend diente sie auf der Luftansa-Basis am Flughafen Hamburg-Fuhlsbüttel zur Ausbildung von Technikern. Dann wurde der Unterhalt zu teuer. Ein Industrie-Auktionshaus versuchte, den vierstrahligen Jet als Ganzes zu versteigern, aber es fand sich kein Käufer. So fiel die Entscheidung, die Maschine zu zerlegen und Einzelteile durch ein Auktionshaus versteigern zu lassen.

„Im Falle der Hamburger Maschine ermöglichte die KEMROC-Diamantsäge ein äußerst präzises, sauberes und gezieltes Arbeiten, sodass ein größtmöglicher Teil der zerlegten Boeing 707 im originalen Zustand versteigert werden kann“, kommentiert die beauftragte Abbruchfirma.

#### Informationen

KEMROC Spezialmaschinen GmbH  
Jeremiasstr. 4  
36433 Leimbach

Tel.: +49 3695 850 2550  
Fax: +49 3695 850 2579  
www.kemroc.de



**IHR HERSTELLER FÜR INNOVATIVE  
HOCHLEISTUNGSPRODUKTE IM BEREICH  
ABBRUCH & RECYCLING SEIT 1963.**

[www.mbi-deutschland.de](http://www.mbi-deutschland.de)



## **MBI MULTISYSTEM „MS-R“**

Spezialgerät durch auswechselbare Backensets

Das MBI Multisystem der Generation MS-R ist unser High-End-Produkt für höchste Ansprüche in Abbruch & Recycling. Extrem schnelle Öffnungs- & Schließzyklen, günstige und langlebige Verschleißteile sowie eine einfache Bedienbarkeit runden das MBI-Paket ab.

- Dank des **einzigartigen Designs**, das sich durch wechselbare und schlanke Gebisse auszeichnet, können verschiedenen Materialien wie Metall und Beton perfekt geschnitten und gebrochen werden, wodurch **maximale Effizienz und Vielseitigkeit** gewährleistet werden.
- Das „**spezielle Mittelbolzensystem**“ erleichtert nicht nur deren Wartung und Reparatur, sondern verbessert auch erheblich die Zeit zum wechseln der einzelnen Gebisse.
- Die **ausgewogene Gewichtsverteilung (Point of Cravity)** ermöglicht den Einsatz mit Standard- und Longfrontbaggern.
- Folgende Gebisse können (je nach Ausführung) geliefert werden:  
Schienenknacker; Schrottschere; Pulverisierer; Abbruchzange; Combicutter, Tankschere.
- Die automatische Schmierung durch das **patentierete „Manto- Autolube“-System** sorgt dafür, dass die großen Combicutter beständig geschmiert werden, wodurch der Wartungsaufwand reduziert wird.
- Die MS-Serie (900kg bis 18.000kg Eigengewicht) ist für Bagger mit einem Einsatzgewicht von 10-16t geeignet.



# KTEG: ERSTER BATTERIEELEKTRISCHER KOMPAKTBAGGER DER 8-10-TONNEN-KLASSE AUS SERIENPRODUKTION

## In 3 Jahren von einer Machbarkeitsstudie zur Serienreife

Die Anforderungen an eine elektrisch betriebene Baumaschine sind deutlich andere als in der Automobilbranche. Hohe Verfügbarkeiten, kurze Ladezyklen, kompakte Bauformen sind hier von entscheidender Bedeutung.

Im Rahmen einer erfolgreichen Kooperation haben sich das Engineering Entwicklungsunternehmen SUNCAR HK AG aus Zürich und die deutsche KTEG GmbH der Herausforderung gestellt und einen elektrisch betriebenen Kompaktbagger konzipiert und umgesetzt. Von der Machbarkeitsstudie über die mechanische und elektrische Auslegung und Umsetzung, bis hin zum Bau der Prototypen und schließlich der Serienfertigung dauerte dieses Projekt ca. 3 Jahre.

Das erste Produkt der Zusammenarbeit zwischen SUNCAR und KTEG, der Kompakt-Raupenbagger ZE85, hatte anlässlich der bauma 2019 seine Weltpremiere und zählte zu den Messe-Highlights. Direkt im Anschluss wurde er in dem am weitesten entwickelten Markt für Elektromobilität in Europa, in Norwegen, im realen Baustelleneinsatz getestet und zur Serienreife gebracht. Die erste Charge der Serienproduktion von 50 Maschinen verließ im Frühjahr 2021 die Produktion der KTEG. Die zweite befindet sich bereits in Arbeit.

Ein zweites Modell in der 2-Tonnen-Klasse, der ZE19, steht ebenfalls kurz vor der Serienreife und wird im Sommer 2021 auf den Markt kommen.



KTEG ZE 85

„Die Verfügbarkeit des Baggers auf der Baustelle ist eines der wichtigsten Kriterien für den Betreiber“, erläutert Harald Thum, Geschäftsführer der KTEG GmbH. „Mit Suncar haben wir einen der TOP-Partner für elektrobetriebene Antriebssysteme an unsere Seite. Die Bagger der ZE-Serie gehören dank dieser Kooperation schon heute zu den zuverlässigsten auf dem Markt.“

Stefan Schneider, Geschäftsführer der Suncar HK ergänzt: „Für SUNCAR ist ein Partner wie die KTEG, der die Möglichkeit hat die Maschinen in Kleinserien herzustellen, sehr erfreulich. Wir ergänzen uns hervorragend, strategisch und im Tagesgeschäft.“

Der ZE85 ist Teil der ZECOM Serie von KTEG und das erste Modell einer Reihe kompakter Raupenbagger, die im Batteriebetrieb komplett autark oder bei Bedarf auch mit Kabel arbeiten. Die Abkürzung ZE steht für «Zero Emission», was sowohl den Ausstoß an Abgasen als auch den reduzierten Geräuschpegel in der Anwendung treffend beschreibt. Die Systemarchitektur bietet, basierend auf einem modernen 800V-System, die momentan besten Batterieladefzeiten dieser Klasse. So arbeitet der ZE85 je nach Betriebsart bis zu 7 Stunden mit einer Batterieladung. Die Akkus mit ihrer Kapazität von 100 kWh – vergleichbar mit dem Model S von Tesla – können in 45 Minuten im CCS-Schnellladeverfahren

(Gleichstrom) oder in weniger als zwei Stunden mit 63 Ampere/400 Volt-Wechselstrom – als „Baustrom“ auf vielen Baustellen verfügbar – wieder aufgeladen werden.

Auch die Unterbringung der Energieversorgung wurde clever gelöst: zur Aufnahme des Batteriemoduls wurde das Kontergewicht des Kurzheckbaggers ersetzt. So behält die Maschine weiterhin die im Einsatz wichtige Standfestigkeit und wurde lediglich um etwa 30 Zentimeter länger. Im Inneren der Maschine stehen dem Bediener alle Komfortfeatures des bewährten Basismodells aus dem Hause Hitachi zur Verfügung.

#### Informationen

Kiesel GmbH  
Baindter Str. 29  
88255 Baienfurt / Ravensburg  
Tel.: +49 751 5004 0  
info@kiesel.net  
www.kiesel.net



Seit Gründung der Rewindo hat sich die Menge von Rezyklat, gewonnen aus alten Kunststofffenstern, -rollläden und -türen, vervielfacht. Der recycelte Kunststoff ist qualitativ hochwertig. Er wird auch zur Herstellung neuer Fensterprofile genutzt. Damit wird der Wertstoffkreislauf geschlossen. Wertvolle Ressourcen und Energie werden gespart und die CO<sub>2</sub>-Belastung wird gemindert. Jedes der Wiederverwertung zugeführte ausgebaute Kunststofffenster ist also ein Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit. [www.rewindo.de](http://www.rewindo.de)

Rewindo ist Partner von 

 **Rewindo**  
Fenster-Recycling-Service

# MAX WILD GMBH BAUT IHR LEISTUNGSSPEKTRUM IM BEREICH HEAVY MOVE WEITER AUS

**Zum 1. August wurde die Sparte Fluidts®-Verschubsystem von Multilift Transportsysteme Deutschland GmbH & Co.KG übernommen**



Fluidts®-Verschubsystem Max Wild GmbH

Im Bereich Heavy Move werden seit 2020 alle Leistungen rund um das Heben, Senken und Bewegen von Lasten im Berkheimer Familienunternehmen gebündelt. Wo Infrastruktur am Bau oder in der Industrie erneuert werden muss, reicht es oft nicht aus, auf konventionelle Hebegeräte zu setzen. Hier kommen Spezialsysteme zum Einsatz, um im Zuge von Abbruch- und Rückbauarbeiten, beim Austausch von Industriekomponenten oder dem Bewegen ganzer Gebäude, einen wirtschaftlichen Ablauf der Bauarbeiten gewährleisten zu können.

Ergänzend zu den bewährten Methoden der Kran- und Litzentechnik bietet Heavy Move jetzt auch das Fluidts®-Verschubsystem an. Diese Technik ermöglicht es, mit Hilfe von Hydraulikpressen und Gleitschienen größte Massen wie Brückenteile, Tunnelbohrmaschinen oder Industrieanlagen mit einem Gewicht von bis zu 10.000 Tonnen zu verschieben.

Das wachsende Team von Heavy Move hat sich darauf spezialisiert, passgenaue Lösungskonzepte rund um das Heben,

Senken und Bewegen schwerer Lasten und Güter zu entwickeln und präzise auszuführen. Die Option zur Zusammenarbeit mit der unternehmenseigenen Logistikabteilung, die neben Schwertransporten auch die Lagerung von Schwergütern anbietet, rundet das Angebot zusätzlich ab.

In Zukunft wird das Fluidts®-Verschubsystem bei Heavy Move am Standort in Heidelberg angesiedelt und europaweit im Einsatz sein. Weitere Informationen zum Komplettangebot Heavy Move sind auf der Website der Max Wild GmbH zusammengestellt:

<https://www.maxwild.com/leistungsbereiche/heavy-move/>

#### Informationen

Max Wild GmbH  
Leutkircher Straße 22  
88450 Berkheim  
Tel.: +49 8395 920 0  
Fax: +49 8395 920 650  
info@maxwild.com

CAT MINIBAGGER 302.7D CR epowered by Zeppelin

# NULL ZINSEN\*... EMISSIONEN



**epowered**  
by ZEPPELIN

\* Cat Financial Finanzierungsvertrag (Kaufpreisstundung), Angebot freibleibend. Umsatzsteuer auf den Kaufpreis sofort fällig. Keine Anzahlung. Finanzierung über 36 Monate zu einem Zins von 0% p.a. (zinsfrei) inklusive Abschluss einer Maschinenbruchversicherung über Cat Financial. Gültig nur für gewerbliche Kunden mit Sitz in Deutschland und bei Abschluss bis zum 31.12.2021, vorbehaltlich Verfügbarkeit und Bonitätsprüfung. Für die Finanzierung gelten die Allgemeinen Finanzierungsbedingungen der Caterpillar Financial Services GmbH. Für Kauf und Service-Leistungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Zeppelin Baumaschinen GmbH. Bilder können Sonderausrüstungen zeigen, die nicht zum Lieferumfang gehören.

## **Diesel- oder Elektroantrieb – der Cat 302.7D CR epowered by Zeppelin lässt Ihnen freie Auswahl!**

Die Hybridmaschine verfügt im Oberwagen über eine zweite Hydraulikpumpe, die mit einem Elektromotor angetrieben wird. Durch seine kompakte Bauweise ist der 302.7D CR epowered by Zeppelin bestens für den Innenabbruch und innerstädtische Baustellen geeignet, wenn es auf die Vermeidung von Emissionen ankommt.

**Jetzt bekommen Sie das Top-Gerät sogar mit kostenloser Finanzierung!**

# FACHBEGRIFFE ERKLÄRT...

## “**Rahmenlehrplan**”

Im dualen System der Berufsausbildung erfolgt die Ausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen an den Lernorten Berufsschule und Ausbildungsbetrieb; in Ausbildungsberufen der Bauwirtschaft darüber hinaus auch noch in sogenannten über- oder außerbetrieblichen Ausbildungszentren.

Für den Lernort Berufsschule beschließt die Kultusministerkonferenz den Rahmenlehrplan für den berufsbezogenen Unterricht. Zusammen mit der Ausbildungsordnung, die für den Lernort Betrieb maßgeblich ist, und auf die der Rahmenlehrplan abgestimmt ist, bilden beide Ordnungsmittel die gemeinsame Grundlage für die Ausbildung im dualen System.

## “**Mit der gedanklichen Durchdringung beruflicher Arbeit werden die Voraussetzungen geschaffen für das Lernen in und aus der Arbeit.**”

Rahmenlehrpläne bauen grundsätzlich auf dem Niveau des Hauptschulabschlusses auf. Da die Berufsschule jedoch von Jugendlichen und Erwachsenen besucht wird, die sich nach der Vorbildung, ihrem Lernvermögen und den Erfahrungen aus den jeweiligen Ausbildungsbetrieben unterscheiden, müssen die Rahmenlehrpläne so offen gestaltet sein, dass sie eine Anpassung an die Erfordernisse des Unterrichts zulassen.

Jeder Rahmenlehrplan ist in eine berufsfeldbreite Grundausbildung und in eine darauf aufbauende Fachbildung, in Form von sog. Lernfeldern, gegliedert.

Der Rahmenlehrplan für den Bauwerksmechaniker(in) für Abbruch und Betontrenntechnik enthält 18 Lernfelder, die in insgesamt 880 Stunden in den 3 Berufsschuljahren vermittelt werden.

Ein Rahmenlehrplan enthält keine methodischen Festlegungen für den Unterricht, sondern als übergreifendes Ziel jeder Ausbildung soll selbständiges und verantwortungsbewusstes Denken und Handeln vermittelt werden.

# STEINEXPO 2023 UND 2026 VERTRAGLICH VEREINBART

Nachdem das Messegeschehen aufgrund der Corona-Situation monatelang im Stillstand verharren musste, wurde nun ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft absolviert: Die Mitteldeutsche Hartstein-Industrie AG (MHI) stellt der steinexpo 2023 und 2026 erneut geeignete Flächen in Europas größtem Basaltsteinbruch in Homberg/Nieder-Ofleiden zur Verfügung. Dafür wurde am 21. Juli 2021 der Vertrag zwischen dem Veranstalter Geoplan und dem Steinbruchbetreiber MHI unterzeichnet. Parallel sind die Veranstalter von Europas größter Steinbruchdemonstrationsmesse in die konkreten Vorbereitungsarbeiten für die 11. steinexpo vom 23. bis 26. August 2023 eingestiegen.

Motiviert durch die erfolgreichen Vorgängerveranstaltungen hat sich das Organisations- und Planungsteam der Geoplan GmbH für die Neuauflage hohe Ziele gesteckt, um die Fachwelt mit der elften Auflage der steinexpo im Sommer 2023 erneut zu begeistern. Messechef Dr. Friedhelm Rese zeigt sich erleichtert, dass es „nach dieser langen Wartezeit endlich deutliche Signale in die richtige Richtung gibt. Wir freuen uns riesig darüber, 2023 und auch 2026 den inzwischen durch die steinexpo international bekannten Steinbruch wieder für die einzigartige Demonstrationsmesse nutzen zu können.“

Informationen  
[www.steinexpo.de](http://www.steinexpo.de)



## WEIR ESCO

### Tieflöffel für Bau- und Abbrucharwendungen

ESCO bietet ein umfassendes Sortiment erstklassiger Anbaugeräte wie Tieflöffel und Ladeschaufeln, die die Produktion steigern und die Betriebskosten senken. Kein anderes Unternehmen kann die Stärke, Sicherheit und Zuverlässigkeit bewährter ESCO-Produkte erreichen.

#### Maßgeschneiderte Optionen für Ihre Anwendungen

Anbaugeräte mit ESCO Zahnsystemen und Verschleißschutz, die durch hervorragende Zuverlässigkeit die Einsatzzeiten verlängern und den Wartungsaufwand verringern

Kontaktieren Sie uns:

Mike Passen  
T +49 (0) 2166 96 84 20  
C +49 (0) 172 5661475  
F +49 (0) 2166 96 84 22  
[mike.passen@mail.weir](mailto:mike.passen@mail.weir)  
[www.esco.weir](http://www.esco.weir)

**STECKBRIEF**

Name:

**Michael Ewler**

Funktion:

**Geschäftsführer**

Firma:

**COSAWA Sanierung GmbH**

Firma Mitglied im DA seit:

**2007**



# 5 FRAGEN AN...

**Welchen Abbruch haben Sie noch ganz besonders in Erinnerung?**

**Warum?**

Die Spritzasbestsanierung im Kontrollbereich des Kernkraftwerks Stade. Die erforderlichen Rahmenbedingungen im Strahlenschutz und die damit verbundenen sicherheitstechnischen Anforderungen für die Durchführung von Sanierungs- und Abbrucharbeiten waren sehr komplex. Die Ausführung der Arbeiten mit „Ein-“ und „Ausschleusen“ von Personal, Material, Maschinen und Gerät hat sich daher als sehr zeitaufwendig herausgestellt. Zudem war die Arbeitsbelastung der Mitarbeiter enorm hoch.

**1**

**Was sehen Sie als aktuell größte Herausforderung, vor der die Branche steht?**

Eine große Herausforderung ist sicherlich, den gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen bei sinkenden Grenzwerten in der Abbruch- und Sanierungsbranche gerecht zu werden. Hinzu kommen die Deponieknappheit und aufgrund der knapper werdenden Naturbaustoffe die Aufbereitung und Rückführung von Recyclingmaterialien in den Baustoffkreislauf.

**2**

**In welchem Bereich erwarten Sie in den nächsten 10 Jahren einen großen Entwicklungssprung?**

Ich denke, den wird es in der Digitalisierung und Automatisierung von z.Zt. noch rein händisch ausgeführten Tätigkeiten geben. Einerseits zum Schutz der Mitarbeiter, andererseits zur Steigerung der Effizienz.

**3**

**Warum sollten sich Berufseinsteiger für die Abbruchbranche entscheiden?**

Die Abbruchbranche bietet viele spannende und interessante Bereiche mit einer großen Vielfalt an Aufgaben, die aus meiner Sicht in Zukunft noch anspruchsvoller werden.

**4**

**Warum sind Sie Mitglied im Deutschen Abbruchverband?**

Der DA bietet eine sehr gute Plattform für den Informationsaustausch über die Branche, Änderungen gesetzlicher Vorgaben, technische Neuerungen und Entwicklungen in der Maschinen- und Gerätetechnik. Er ist für uns Sprachrohr und Interessenvertretung in Politik und Öffentlichkeit. Zudem bietet er spannende und interessante Veranstaltungen auf hohem Niveau.

**5**



**Aktuell in Großverbreitung\***

## Die ABZ-Abbruchtechnik-Fachbeilagen

- **ABZ-Ausgabe 40/2021** Redaktionsschluss: **29.09.2021**, Anzeigenschluss: **05.10.2021**  
Erscheinungstermin: 08.10.2021
- **ABZ-Ausgabe 49/2021** Redaktionsschluss: **01.12.2021**, Anzeigenschluss: **07.12.2021**  
Erscheinungstermin: 10.12.2021
- **ABZ-Ausgabe 10/2022** Redaktionsschluss: **02.03.2022**, Anzeigenschluss: **08.03.2022**  
Erscheinungstermin: 11.03.2022

\*Wir erreichen die Entscheider und Planer



### Näheres und Weiteres? – Sprechen Sie uns an:

**ABZ-Redaktion:** Tel. (05 11) 6 74 08-60/61/62/64/68 · Fax (05 11) 6 74 08-53 · E-Mail: [abz-fajga@patzerverlag.de](mailto:abz-fajga@patzerverlag.de)  
**ABZ-Werbeabteilung:** Tel. (05 11) 6 74 08-31/35/42/30 · Fax (05 11) 6 74 08-53 · E-Mail: [abz-werbung@patzerverlag.de](mailto:abz-werbung@patzerverlag.de)

# DR.-ING. DIETRICH KORTH WURDE 90 JAHRE



Als Verfasser mehrerer Werke über Abbrucharbeiten und Initiator der „Fachtagung Abbruch“, um nur zwei seiner vielleicht nachhaltigsten Aktivitäten im Abbruch zu nennen, ist er ein „Urgestein“ der Branche.

**Wir gratulieren auf das Herzlichste und wünschen ihm noch viele weitere Jahre bei guter Gesundheit.**

## WIR GRATULIEREN...

und bedanken uns für ihre langjährige Mitgliedschaft im DA:

**K. W. Scholten GmbH**, Xanten

**30 Jahre** 31.07.1991

**Hans Jödicke & Sohn GmbH**, Essen

**60 Jahre** 08.08.1961



# TRAUER UM ULRICH JÜNGER



**Im Alter von 68 Jahren verstarb am 21. Juli 2021  
Dipl.-Ing. Ulrich „Uli“ Jünger.**

Jünger, langjähriger Inhaber und Geschäftsführer des gleichnamigen Ingenieurbüros mit Standorten in Bochum und Berlin, hatte sich in jahrzehntelanger Tätigkeit einen hervorragenden Ruf als der Fachmann für Brückenabbrüche und dem Erstellen von Abbruchstatiken und Demontagekonzepten dafür erworben.

Im Deutschen Abbruchverband (DA) war Jünger Mitglied seit 2002 und engagierte sich auch hier. Sei es in unserem Arbeitskreis Ingenieurbüros oder als Redner auf unserer Fachtagung Abbruch in Berlin. Neben seinem profunden Fachwissen, was seinesgleichen suchte, verfügte er auch über viel Humor, mit dem er seine Wortbeiträge gerne würzte und seine Zuhörer gut unterhielt.

**Unsere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen. Wir werden Ulrich Jünger vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.**

## OB AUSHUB, ABBRUCH, MATERIALUMSCHLAG

WIR HABEN DIE WICHTIGSTEN ANBAUGERÄTE  
IMMER VOR ORT.



Viele weitere Miet- und Kaufangebote unter:  
**[www.bss.net](http://www.bss.net)**

Offizieller Vertriebs-  
und Servicepartner von

**SANY**

Quality Changes the World

# WEITERE WICHTIGE SCHRITTE IN DER ENTWICKLUNG DER QUBA GMBH

**Die Mitglieder der Bundesgütegemeinschaft Recycling-Baustoffe (BGRB) werden zukünftig das Qualitätssiegel der QUBA zu nutzen**



Die Mitgliederversammlung der Bundesgütegemeinschaft Recycling-Baustoffe (BGRB e.V.) hat am 01. Juni 2021 eine weitreichende Entscheidung getroffen. Ihre bisherigen RAL-Gütezeichen für Recycling-Baustoffe werden nicht mehr vergeben, sondern werden zukünftig durch das Qualitätssiegel der QUBA (Qualitätssicherung Sekundärbaustoffe GmbH) abgelöst.

Die Tätigkeiten der BGRB werden in ihrem Schwerpunkt auf die fachliche Beratung der Mitglieder, die Lobbyarbeit, die Teilnahme an Messen, eigene Fachveranstaltungen, Schulungen ihrer Mitglieder und die Mitarbeit im Qualitätssicherungsbeirat der QUBA ausgerichtet werden.

Die Qualitätssicherung Sekundärbaustoffe GmbH (QUBA) ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V. (bvse), des Deutschen Abbruchverbands e.V. (DA) und des Zentralverbands des Deutschen Baugewerbes e.V. (ZDB). Daher war die Entscheidung der BGRB, die auch Fördermitglied im ZDB ist, zur zukünftigen Nutzung des QUBA Qualitätssiegels nachvollziehbar, da nunmehr die führenden Verbände der gesamten Mineralik-Wertschöpfungskette zukunftsweisend gemeinschaftlich die Qualitätsprüfungen für RC-Baustoffe nach QUBA Kriterien vornehmen lassen. Die rechtlichen und technischen Vorarbeiten für den reibungslosen Übergang

**too much dust?  
Watermist binds dust!**

**zuviel Staub?  
Wassernebel bindet Staub!**

**Jetzt  
Testen - Mieten - Kaufen**



Mehr Informationen? -  
Rufen Sie an!

Call us!  
More information?

**NEBOLEX®**  
Umwelttechnik  
NEBOLEX Umwelttechnik GmbH

 **+49 6763  
302670**



Probenahme

vom RAL-Gütesymbol zum QUBA Qualitätssiegel sind angelaufen und sollen mit Unterstützung der QUBA bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Nicht nur mit der Umsetzung des Green Deal und dem Aktionsplan Kreislaufwirtschaft der EU, sondern insbesondere auch mit Inkrafttreten der Mantelverordnung wird die Qualitätssicherung von Recycling-Baustoffen aus mineralischen Bau- und Abbruchabfällen wesentlich mehr an Bedeutung gewinnen.

## **Das Gütersloher Wertstoffzentrum (GWG) erhält als erster Betrieb in NRW das Qualitätssiegel für qualitätsgeprüfte recycelte Baustoffe der QUBA**

Sich frühzeitig aufstellen - und zwar unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage in den einzelnen Bundesländern, aber mit Blick auf das Inkrafttreten der Mantelverordnung - treibt auch weitere Mitgliedsfirmen des Deutschen Abbruchverbandes e.V. um. So hat die QUBA dem Gütersloher Wertstoffzentrum (GWG) als erstem Betrieb in NRW das Qualitätssiegel für qualitätsgeprüfte recycelte Baustoffe verliehen.

»Wir sind stolz darauf, hochwertige und nun auch nach QUBA Kriterien zertifizierte Sekundärrohstoffe aus Bauschutt, Straßenaufbruch, Beton und Ziegel herzustellen«, sagt Alfred Winkelmann, Geschäftsführer der GWG.

Mit dem QUBA Qualitätssiegel wird es Bauherren, Architekten und Bauunternehmen zukünftig erleichtert, geeignete Baustoffe für unterschiedliche Einsatzbereiche zu erkennen. Denn im Rahmen der Vergabe des QUBA Qualitätssiegels wird neben der Umweltverträglichkeit auch die bautechnische Eignung der Sekundärrohstoffe geprüft und dokumentiert.

Das Ziel der QUBA ist die Gestaltung eines funktionierenden Marktes, mit mindestens gleichen Anforderungen für Primär- und Sekundärbaustoffen. Sekundärbaustoffe dürfen nicht schlechter gestellt sein als Primärbaustoffe.

### **Informationen**

Qualitätssicherung Sekundärbaustoffe GmbH  
Thomas Fischer  
Fränkische Straße 2  
53229 Bonn

Tel.: +49 228 98849 43  
fischer@quba-gmbh.org  
www.quba-gmbh.org



# HYDRARAM<sup>®</sup>

SPEZIALGERÄTE FÜR ABBRUCH & RECYCLING



**Hydraram, we bring the muscle!**

Hydraram entwickelt und produziert seit mehr als 25 Jahren Anbaugeräte für den Einsatz in Abbruch-, Recycling- und Forstwirtschaft. Wir liefern eine komplette Linie von hydraulischen Anbaugeräten für jeden Bagger von 1 bis 250 Tonnen.



E V O L U T I O N

Ernst-Thälmann-Straße 16 | 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf | Deutschland

[www.hydraram.de](http://www.hydraram.de) | [info@hydraram.de](mailto:info@hydraram.de) | +49(0)33432-746133

# FREY BAUDIENSTLEISTUNGEN GMBH WIRD ZU TF-UMWELTTECHNIK GMBH

## Als neuer Teil der Thelen Gruppe ergänzt sie das Essener Familienunternehmen in den Bereichen Schadstoffsanierung und Baudienstleistungen

Die Thelen Gruppe steht als Bestandhalterin von Immobilien und einem Grundstücksportfolio von mehr als 15 Millionen Quadratmetern vor der Aufgabe, (industrielle) Brachflächen, wozu unter anderem große Flächenareale des nicht mehr genutzten Grundstücksportfolios von ThyssenKrupp gehören, zu attraktiven und zukunftsfähigen Stadtquartieren zu entwickeln. Zu den Leuchtturmprojekten des Essener Familienunternehmens mit mehr als 5.600 Mitarbeitenden gehören unter anderem die Projektentwicklungen ESSEN 51., Wohnen am Krupp-Park (Essen) und SMART RHINO (Dortmund) in Mitten der Metropole Ruhr.

Die TF-Umwelttechnik GmbH ist spezialisiert auf Gebäudeschadstoffsanierungen und Baudienstleistungen jeglicher Art. Dazu gehört die Sanierung von Gebäudeschadstoffen wie Asbest, PCB, KMF und weiteren gefährlichen Schadstoffen. Die TF-Umwelttechnik arbeitet mit Verfahren nach dem neuesten Stand der Technik wie den zertifizierten BT-Fräs-Verfahren und Methoden zur Weichasbest-Sanierung.

Das hochmotivierte Team um Iris und Achim Frey freuen sich, ihre jahrelange Erfahrung in der Sanierung in die Thelen Gruppe einzubringen.

### Informationen

Thelen Gruppe  
Anna-Lena Bergmann  
Tel.: +49 201 50790 322  
Anna-Lena.Bergmann@Thelen-Gruppe.de



## Sprengen ist Vertrauenssache. Ihr Partner für Bohr- und Sprengtechnik

Wir planen und realisieren Abbruch-, Gewinnungs- und Gesteinssprengungen: fachmännisch, wirtschaftlich und sicher. Unsere Experten freuen sich auf Ihren Kontakt.

Thüringer Sprenggesellschaft mbH . [www.sprenggesellschaft.de](http://www.sprenggesellschaft.de)





# BERICHT AUS BERLIN

## Die Mantelverordnung – Nach der Verabschiedung ist vor der Novelle

Ist es wirklich schon zu spät? Die letzte Etappe zum Inkrafttreten ist genommen. Es bleibt die Hoffnung auf eine erste Novelle dazu - und am besten noch sinnvolle Änderungen davor. Am 01.08.2023 ist der Stichtag für das Inkrafttreten der bundeseinheitlichen und rechtsverbindlichen Regelungen für die Verwertung von mineralischen Abfällen. Bereits die Übergangszeit bis dahin sollte intensiv genutzt werden, um kleinere Fehler zu korrigieren und größere Nachjustierungen im Rahmen der Evaluierung im Jahr 2025 vorzubereiten.

### **Zielkonflikte auf allen Entscheidungsebenen lähmten das Verfahren**

In kaum einem Verordnungsgebungsverfahren hat sich die föderale Struktur deutlicher in allen ihren schwierigen Facetten gezeigt. Es schien über einen Zeitraum von fast 16 Jahren unmöglich, die betroffenen Branchen sowie Bund und Länder zur Einigung über eine Verordnung zu bringen, die sowohl technisch als auch politisch von allen mitgetragen werden konnte. Zu stark waren die Zielkonflikte, innerhalb der Länder aber auch in den Ressorts in den Umweltministerien selbst. Die Schutzziele des Boden- und Grundwasserschutzes konkurrieren mit einer verbesserten Ressourcenschonung und Kreislaufführung des immensen Massestroms an mineralischen Bau- und Abbruchabfällen.

Da der Bund, die Länder und Kommunen als öffentliche Bauherrn selbst im Rahmen der Beschaffung aber auch bei der Entsorgung betroffen sind, wird deutlich, warum sich die Verhandlungen mit den Umweltressorts so verfahren haben. Mit sichtlich starken Ermüdungserscheinungen und in einem großen Kraftakt setzte sich das im Verordnungsgebungsverfahren federführende Bundesumweltministerium mit der Mantelverordnung nun durch. Die vorangegangenen Verhandlungen im Bundesrat können in ihrem Ablauf als spektakulär bezeichnet werden. Selbst Kenner der parlamentarischen Abläufe waren erstaunt über die Kniffe und geschwungenen Wege des Verfahrens, welches zumeist hinter verschlossenen Türen stattfand.

Das Kompromisspaket ist wahrlich nicht mit heißer Nadel gestrickt. Das kann nach 16-jähriger Verhandlungsdauer per Definition nicht behauptet werden. Die Komplexität der Mantelverordnung mit ihren technischen Feinheiten begründet sich auch in der Vielzahl der frühzeitigen Begleiter und der im Laufe der Jahre neu dazu gekommenen Akteure, deren Sichtweisen und Erfahrungen. So stellt sich bei einigen technischen Konventionen, wie zum Beispiel den unterschiedlichen Analyseverfahren zur Auswahl des geeigneten Entsorgungsweges, die Sinnfrage. Eine Begründung muss es ja in der Vergangenheit gegeben haben.

### **Kritik bleibt weiter angebracht**

Die Praxistauglichkeit stellen wir als stark betroffener Wirtschaftsverband weiter kritisch infrage. Gemeinsam mit der Bauwirtschaft und Bauindustrie haben wir immer wieder darauf hingewiesen, dass das politische Konstrukt in vielen Details an der Realität auf der Baustelle und bei der Entsorgung von mineralischen Bau- und Abbruchabfällen vorbeigeht. Wir haben begründeten Anlass zur Sorge, dass die Mantelverordnung in dieser Form die Entsorgungssituation nicht entspannen wird. Auch eine Stärkung des Baustoffrecyclings wird ausbleiben. Das Ausmaß wird deutlicher werden, wenn die Verordnung in zwei Jahren in Kraft tritt.

### **Auch die klaren Befürworter der Regelungen geben Nachbesserungsbedarf an**

Die Mantelverordnung soll die mineralischen Abfälle, den größten Abfallstrom von rund 275 Mio. t pro Jahr, regeln. 80 Prozent der im Regelungsbereich der Mantelverordnung befindlichen Abfälle stammen aus dem Bau- und Abbruchbereich. Die wichtigsten Verwertungsarten für Bauschutt und Steine sowie Bodenaushub sind das Recycling und die Verfüllung. Die übrigen 20% der mineralischen Abfälle fallen in der Industrie an, z. B. Flugasche oder Schlacken als Produktions- und Verbrennungsrückstände der Eisen- und Metallindustrie.

Daher erstaunt es wenig, dass innerhalb der Verbändelandschaft unterschiedliche Positionen vertreten werden. Die Befürworter der Mantelverordnung sehen mit Blick auf ihre Stoffströme mehr Vorteile als Nachteile. Etwaige Schwachstellen im Rahmen der Evaluation könnten zu einem späteren Zeitpunkt korrigiert werden. Das ist die Hoffnung aller Beteiligten, auch der Befürworter.

Dass das Öffnen der Dose der Pandora aber auch zu Begehrlichkeiten auf Ebene der Umweltressorts zu weiteren Lasten der Entsorgung führen kann, bleibt erst einmal unausgesprochen. Der Gesetzgeber sieht bis dato keine Schwierigkeiten. Im Gegenteil; in der veröffentlichten Mantelverordnung ist in der Einleitung der Satz zu lesen: „Es sei derzeit nicht davon auszugehen, dass durch die Mantelverordnung Stoffstromverschiebungen in Richtung Deponierung bzw. eine Verringerung der Verwertungsquote oder Kostensteigerungen verursacht werden.“ Auf entsprechende Entwicklungen muss die Abbruchbranche zukünftig einen sehr kritischen Blick werfen.



### **Von der Hänge- zur Zitterpartie**

Bis zum Ende der Abstimmung in Bundesrat und Bundestag lag das Scheitern der Mantelverordnung immer noch im Bereich des Möglichen. Den meisten Umweltministerien der Länder gingen die Regelungen zugunsten des Boden- und Grundwasserschutzes nicht weit genug. Dass der Bundesrat am 25.06.2021 relativ unspektakulär zustimmte und somit die Verkündung im Bundesgesetzblatt am 16.07.2021 problemlos möglich machte, erstaunte dann doch. Das mag an Ermüdungserscheinungen der Beteiligten liegen. Am Ende reichte aber der Verweis auf zeitnahe Nachbesserungen und vorgezogene Evaluierung sowie Übergangsfristen zur Umstellung. In Anbetracht der investierten Zeit und Energie erschien demnach Bundesrat als auch der Bunderegierung eine Verordnung mit Schwächen besser als gar keine. Danach kann der grobe Feinschliff folgen.

## **Die Abbruchbranche wird auf Fehlentwicklungen hinweisen und an Verbesserungen mitwirken.**

### **Kein Abfallende - Mehr oder weniger Recycling?**

In der Mantelverordnung werden keine Bedingungen für das Ende der Abfalleigenschaft für mineralische Abfälle formuliert. Obwohl diese Regelungen ursprünglich als wichtiger Hebel für die Steigerung der Akzeptanz und die Marktöffnung für Recyclingbaustoffe gedacht waren, fielen sie auf den letzten Etappen der Verhandlungen aus dem Text. Gütegesicherte Recyclingbaustoffe bleiben daher Abfall und im Verständnis der Bauherrn leider nur zweite Wahl. Der zusätzliche bürokratische und finanzielle Aufwand für die Herstellung und das Inverkehrbringen lassen bezweifeln, dass sich perspektivisch Recyclingbaustoffe gegenüber Primärbaustoffen tatsächlich durchsetzen werden.

Bestehende Ländererlasse, die bestimmte Qualitäten mineralischer Ersatzbaustoffe aus dem Abfallregime entlassen, werden zwar mit dem Inkrafttreten der Mantelverordnung wegfallen. Die Bundesländer können aber auch eine neue Erlasslage schaffen. Das ist zwar keine bundeseinheitliche Lösung, aber zumindest eine bewährte Zwischenlösung für einige Qualitäten an gütegesicherten Recyclingbaustoffen.

### **Vorteile nutzen, Nachteile adressieren**

Die Mantelverordnung ist verabschiedet und es bleibt die Zeit zur Vorbereitung und Analyse der möglichen Auswirkungen. Dennoch muss die Abbruchwirtschaft sowohl auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene im engen Dialog bleiben, auf Fehlentwicklungen hinweisen und an Verbesserungen mitwirken. Mit einer verbesserten Datenlage und einem engmaschig begleitenden bundesübergreifenden Monitoring sind auch reale Chancen verknüpft, die derzeitige Entsorgungssituation zu entschärfen und tatsächlich den Stoffstrom der mineralischen Abfälle in Richtung eines hochwertigen Recyclings zu lenken.

### **Es sind zeitnahe Lösungen notwendig, um Baustoffrecycling voran zu bringen, planbar und rechtssicher zu gestalten**

Auch außerhalb der Mantelverordnung gibt es noch einiges zu tun. Die Deponiekapazitäten für nicht verwertbare Bauabfälle müssen regional deutlich ausgebaut werden, der Bauherr muss in die abfallrechtliche Verantwortung genommen werden und die öffentliche Hand muss verstärkt Recyclingbaustoffe nachfragen. Angebotsseitig sind wir als Branche vorbereitet.

#### **Informationen**

Dipl.-Ing. Sylvi Claußnitzer, Leiterin Büro Berlin  
Deutscher Abbruchverband e. V.  
Kronenstraße 55-58  
10117 Berlin

Tel.: +49 30 20314 524  
Fax: +49 30 20314 565  
info@deutscher-abbruchverband.de  
www.deutscher-abbruchverband.de



**DEINE SICHERHEIT  
NEU DEFINIERT**

GARANTIERT  
RICHTIG VERRIEGELT  
SICHTANZEIGE MRL

DAS PLUS FÜR  
DEINE SICHERHEIT  
FALLSICHERUNG

DEIN DIGITALER HELFER  
DIE OILQUICK APP



# IMPROVE YOUR MACHINE **BE BETTER**

**MIT GROSSEN  
IDEEN GROSSES  
BEWEGEN**

OilQuick Schnellwechsler sind Dein Schlüssel zu mehr Produktivität, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit. Wetten, dass Du Dir bald nicht mehr vorstellen kannst, ohne zu arbeiten?





Copyright Bild: © Goldhofer AG

# DA-SEMINAR „LADUNGSSICHERUNG“ FESTGEZURRT!



## SEMINAR-TERMIN

**Ladungssicherung**  
(gemäß VDI 2700 für GST)

**05.10.2021**

bei unserem Mit-  
gliedsbetrieb M. Korz  
Baggerbetrieb GmbH  
in 67677 Enkenbach

Dieses Seminar ist begrenzt auf 15 Teilnehmer. Wenn auch Sie daran teilnehmen möchten, melden Sie sich jetzt an über unsere Homepage unter [www.deutscher-abbruchverband.de/termine](http://www.deutscher-abbruchverband.de/termine).

## Theorie und ganz viel Praxis am 5.10.2021 in Enkenbach

Bei Abbruchvorhaben kommen oft große Maschinen und Geräte zum Einsatz. Diese müssen vom Abbruchunternehmer vorschriftsgemäß auf die Baustelle hin- und später wieder abtransportiert werden, ohne dass diese oder gar Personen dabei zu Schaden kommen und auch während des Transports keine anderen Verkehrsteilnehmer durch die Ladung gefährdet werden. Dafür spielen die Vorschriften eines Transports für Groß- und Schwertransporte eine bedeutende Rolle.

Damit unsere Mitglieder die Ladungssicherung nach allen technischen Regeln und gesetzlichen Vorschriften einwandfrei umsetzen können, bietet die DA-Service GmbH ein eintägiges DA-Seminar „Ladungssicherung gemäß VDI 2700 für GST“ an.

Die Teilnehmer z.B. Fuhrparkleiter, Disponenten, verantwortliche Personen für Be- und Entladung, Werkstattleiter, Fahrpersonal und Transportleiter/-planer erlernen direkt am und mit dem Ladungsobjekt das korrekte und sichere Verladen von verschiedenen Maschinen und Geräten unter realistischen Bedingungen. Selbstverständlich werden vor Ort eine Vielzahl von Möglichkeiten, beispielsweise der Einsatz von rutschfesten Gummimatten, Verzurrketten und -seile etc. demonstriert und gelehrt.

Neben der Sicherung der Ladung wird ebenfalls thematisiert, welche Wirkungen die Last auf das stehende Fahrzeug sowie während der Fahrt ausübt. Diese Inhalte werden sowohl in der Theorie vermittelt als auch direkt vor Ort an Praxisbeispielen demonstriert.

Geleitet von einem erfahrenen Referenten der Firma Goldhofer lernen die Teilnehmer also die Gewährleistung der Sicherheit für die Ladung unter Anwendung der Sicherheitsvorschriften und durch richtige Beladung und Benutzung des Kraftfahrzeugs.

**Wir freuen und bedanken uns bei Mathias Korz, dass er uns bei der Durchführung dieses Seminars auf seinem Firmengelände und mit seinem Fuhrpark unterstützt.**

# DA-VERANSTALTUNGEN

## TERMINE



Veranstaltung	Termin	Veranstaltungsort	Teilnehmerkreis
Transportgenehmigungen - Vorschriften im Umgang mit einem Großraum- und Schwertransport	28.09.2021	Frankfurt am Main	Nur für DA-Mitglieder
Auftraggeberhaftung beim Einsatz von Subunternehmern	30.09.2021	Köln	Nur für DA-Mitglieder
Ladungssicherung gemäß VDI 2700 für Großraum- und Schwertransporte	05.10.2021	Enkenbach	Nur für DA-Mitglieder
Das Vergabeverfahren – Schwerpunkt VOB/A	14.10.2021	Fürstfeldbruck	Nur für DA-Mitglieder
Arbeits- und Tarifrecht kompakt - Von der Einstellung bis zur Kündigung	19.10.2021	Essen	Nur für DA-Mitglieder
Arbeitssicherheit kompakt- Von der Gefährdungsbeurteilung bis zur jährlichen Pflichtunterweisung	21.10.2021	Fürstfeldbruck	Nur für DA-Mitglieder
Der Auftrag nach VOB/B inklusive Nachtragsmanagement	28.10.2021	Fürstfeldbruck	Nur für DA-Mitglieder
Arbeitsvorbereitungen für eine Abbruchbaustelle	25.11.2021	Köln	Nur für DA-Mitglieder
Arbeitsvorbereitungen für eine Abbruchbaustelle	15.12.2021	Karlsruhe	Nur für DA-Mitglieder
FACHTAGUNG ABBRUCH 2022	<b>11.03.2022</b>	<b>Berlin</b>	<b>Offen für jedermann</b>

**Teilnahmebedingungen, weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten zu allen Veranstaltungen der DA Service GmbH finden Sie unter [www.deutscher-abbruchverband.de/seminare](http://www.deutscher-abbruchverband.de/seminare)**



# 11.03. 2022

127 AUSSTELLER

SAVE THE DATE

**DA**  
DEUTSCHER  
ABBRUCHVERBAND

FACHTAGUNG **2022**  
**ABBRUCH**

11. MÄRZ | BERLIN

## EUROPAS ABBRUCHBRANCHENTREFF IN BERLIN

**Aussteller** ▶ Registrierung ab spätestens  
Mitte Oktober 2021 unter:

**Teilnehmer** ▶ Programm und Registrierung ab spätestens  
Dezember 2021 unter:

[www.fachtagung-abbruch.de](http://www.fachtagung-abbruch.de)



1.100 TEILNEHMER



DIALOGABEND



- **Mehr Leistung:** 3,5 t Traglast bei 19 m Arbeitshöhe über 360°
- **Mehr Sicherheit und optimale Sicht:** Hochfahrbare und neigbare Kabine

**STUFE V  
MOTOR**

**830E**

# ABBRUCH NEU DEFINIERT

- **Extreme Stabilität:**  
Breitspur Teleskopunterwagen
- **Maximale Flexibilität:** Robuste 2-teilige Ausrüstung mit jedem Anbaugerät kombinierbar



Teleskoplader  
5,5 t

Balancer  
130-300 t

Materialumschlag  
17-420 t

Seilbagger  
13,5-300 t

Raupenkran  
50-300 t

Telekran  
16-130 t

Hafenkran  
300 t

Alfred Endl

SENNEBOGEN  
Maschinenfabrik GmbH  
94315 Straubing, Germany  
alfred.endl@sennebogen.de

**SENNEBOGEN**



# INSERENTENVERZEICHNIS

(alphabetisch sortiert)



Allgemeine Bauzeitung	www.allgemeinebauzeitung.de	71	LISCON Umwelt-Ingenieurservice GmbH	www.liscon.de	25
BSS HEAVY MACHINERY GMBH	www.bss.net	45, 73	MBI Deutschland GmbH	www.mbi-deutschland.de	23, 42, 63, 87
Calenberg Ingenieure GmbH	www.calenberg-ingenieure.de	57	MKI Industrie Service GmbH	www.mki-service.de	61
Epiroc Deutschland GmbH	www.epiroc.com	88	NEBOLEX Umwelttechnik GmbH	www.nebolex.eu	74
Furukawa Rock Drill Germany	www.frd.eu	2	OilQuick Deutschland KG	www.oilquick.de	81
GENESIS GmbH	www.genesis-europe.com	35	Rewindo GmbH	www.rewindo.de	65
HANSA-FLEX AG	www.hansa-flex.com	31	Rotar International B.V.	www.rotar.com	58
HCA GmbH Assekuranzmakler	www.hca-makler.de	21	SENNEBOGEN Maschinenfabrik GmbH	www.sennebogen.com	85
Husqvarna Deutschland GmbH	www.husqvarnacp.de	51	TF-Umwelttechnik GmbH	www.tf-umwelttechnik.de	55
HYDRARAM DEUTSCHLAND GMBH	www.hydraram.de	76	Thüringer Sprenggesellschaft mbH	www.sprenggesellschaft.de	77
Kiesel GmbH	www.kiesel.net	39	TTS Trump Technik Service GmbH	www.trump-technik.de	13
Komatsu Germany GmbH	www.komatsu.eu	11	Volvo Construction Equipment Germany GmbH	www.volvoce.de	8
Kornmann Assekuranzmakler GmbH & Co. KG	www.geosec.de	37	Weir ESCO	www.esco-ultralok.weir	69
Lehnhoff Hartstahl GmbH	www.lehnhoff.de	47	Zeigner Abbruchtechnik	www.zeigner.eu	33
Liebherr-International Deutschland GmbH	www.liebherr.com	18	Zeppelin Baumaschinen GmbH	www.zeppelin-cat.de	67

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Deutscher Abbruchverband e.V.  
Oberländer Ufer 180 - 182  
50968 Köln  
Telefon: +49 221 367983 0  
Telefax: +49 221 367983 22  
info@deutscher-abbruchverband.de  
www.deutscher-abbruchverband.de

### Vorstandsvorsitzender

Johann Ettengruber  
c/o Johann Ettengruber GmbH  
Karl-Benz-Str. 5 b  
85221 Dachau  
Telefon: +49 8131 29279 0  
Telefax: +49 8131 29279 59  
etten@ettengruber.de

### Redaktion

Andreas Arnold, Sylvi Claußnitzer, Jan Fleck,  
Andreas Pocha, Viola Ridderbusch,  
Walburga Sodermanns-Peschel, Kai Wist

### Design, Satz, Vertrieb und Anzeigen

alle freiheit Werbeagentur GmbH  
Lichtstraße 43b  
50825 Köln  
Telefon: +49 221 292357 0  
ichwill@allefreiheit.de  
www.allefreiheit.de

### Druck

Kopp Druck und Medienservice GmbH  
Dieselstraße 2  
50996 Köln  
Telefon: +49 221 37697 0  
info@kopp-koeln.de  
www.kopp-koeln.de

### Urheberrecht

Alle veröffentlichten Beiträge und Abbildungen unterliegen dem Urheberrechtsschutz. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Herausgebers. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

### Veröffentlichungen

Alle mit Namen gezeichneten Veröffentlichungen geben ausschließlich die Meinungen der Verfasser wieder. Für Veröffentlichungen trägt der Herausgeber nur die allgemeine presserechtliche Verantwortung im Sinne des Pressegesetzes.

### Erscheinungsweise

Die Zeitschrift erscheint viermal pro Jahr.  
Redaktionsschluss für Ausgabe 4/2021: 12.11.2021  
Anzeigenschluss für Ausgabe 4/2021: 19.11.2021

## TITELSCHWERPUNKT 04/2021



**SPRENGTECHNIK**  
Detaillierte Planung gibt allen Beteiligten die nötige Sicherheit



**IHR HERSTELLER FÜR INNOVATIVE  
HOCHLEISTUNGSPRODUKTE IM BEREICH  
ABBRUCH & RECYCLING SEIT 1963.**

[www.mbi-deutschland.de](http://www.mbi-deutschland.de)



## **MBI SCHROTTSCHEREN „SH EAGLE III“**

Abbruch jeder Art von Stahl- und Metallstrukturen sowie deren anschließende Weiterverarbeitung

Die MBI Schrottscheren der Generation SH Eagle III sind unser High-End-Produkt, das auch die ambitioniertesten Ansprüche in Abbruch & Schrottreycling zufrieden stellt.

Als Weiterentwicklung unserer 2. Generation verbindet sie deren Zuverlässigkeit und Robustheit mit verbesserter Leistung, erhöhter Lebensdauer und optimiertem Design.

Noch schnellere Öffnungs- & Schließzyklen, langlebige Verschleißteile sowie eine einfache Bedienbarkeit runden das MBI-Paket ab.

- Die SH Eagle III-Serie im neuen Design, das sich durch eine noch kompaktere Form und eine größere Öffnungsweite im Vergleich zur Vorgängerserie auszeichnet, bietet **maximale Effizienz und Vielseitigkeit**.
- Die **Unterkieferflanken** werden jeweils aus **einem Stück** und **ohne Schweißnähte** gefertigt.
- Die **neuen geschlossenen Frontmesser** des Oberkiefers und die mit **austauschbaren Hardox® 500 Verschleißplatten** verstärkten Unterkiefer **minimieren die Abnutzung der Schere**.
- Das vollintegrierte Führungssystem garantiert eine **gerade Ausrichtung** des Oberkiefers beim Schneiden des Materials.
- Der nach hinten verlagerte Lastschwerpunkt (**Center of Gravity**) erhöht die **Stabilität des Trägergerätes**.
- Auf Wunsch können die Scheren ab Werk mit **Adaptoren für alle gängigen Schnellwechselsysteme** ausgestattet werden.
- Die SH Eagle III-Serie (2.400 kg bis 14.400 kg Eigengewicht) ist **für Bagger von 17-170 t** geeignet.



# Flexibilität und Effizienz. Fräsen und mehr.

 **erkat**<sup>®</sup>

**cutting  
technology**

**United. Inspired.**

Unsere Anbaufräsen aus dem Hause Erkat sind nur ein kleiner, aber wichtiger Teil unseres Angebots für Abbruch und Rückbau.

**Doch Fräsen allein sind nicht genug – wir bieten mehr:**

Unser Angebot an Sie: eine Vielzahl an Anbaugeräten wie **Hydraulikhämmer, Zangen, Pulverisierer** oder **Greifer**, sowie **Bohrgeräte** und entsprechende **Bohrwerkzeuge**.

 **Epiroc**

Auf [epiroc.com](https://www.epiroc.com) finden Sie weitere Informationen.

[epiroc.com](https://www.epiroc.com)